



**Sustainability
Report**
Jahresbericht 2025

Herausgeberin



Regent Lighting Holding AG
Dornacherstrasse 390
CH-4053 Basel – Schweiz

Für Fragen zu diesem Bericht wenden Sie
sich an sustainability@regent.ch mit dem
Stichwort «Nachhaltigkeitsbericht 2025».

Ausgabedatum: 13.8.2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5	Compliance ist sichergestellt	46
01 Unsere Nachhaltigkeits-Mission.....	8	Befragung der Mitarbeitenden.....	47
Wer wir Sind.....	12	Diversität und Gleichstellung.....	48
Governance der REGENT Gruppe.....	14	Living-Wage: existenzsichernden Lohn garantiert.....	49
ISO-9001-Zertifizierung.....	17	Inklusion.....	50
Verpflichtung.....	18	Kinder- und Zwangsarbeit.....	50
Risiko- und Compliance-Management	18	Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	51
Berichterstattung zur Nachhaltigkeit.....	19	ISO-45001-Zertifizierung.....	53
Wichtige Änderungen gegenüber 2024.....	19	Gesundheitsberatung-Care Service.....	54
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse.....	20	Sozialer Dialog.....	54
Entwicklung im Jahr 2025.....	24	Aus- und Weiterbildung.....	55
Review der Roadmap 2030.....	25	Praktika und Lehrlinge.....	55
02 Umweltmanagement.....	26	Veränderungen.....	56
Energieverbrauch der Gruppe.....	27	Kundensicherheit.....	56
Energieverbrauch nach Quellen.....	27	Engagement für Gleichstellung.....	57
CO ₂ -Fussabdruck der Gruppe	28	04 Ethik	58
Transition Plan.....	32	Cyber Governance.....	60
Abfallmanagement.....	33	05 Nachhaltige Beschaffung.....	61
Wasser / Abwasser.....	36	Due Diligence der unmittelbaren Lieferanten.....	62
Biodiversität.....	38	Zero Tolerance.....	64
Circular Economy.....	40	Konfliktmineralien.....	65
Upcycling.....	42	Lokale Beschaffung.....	66
ISO 14001-Zertifizierung.....	43	Anhang 1 SDG-Bezug.....	67
03 Arbeits- und Menschenrechte.....	44	Anhang 2 Zertifikate der REGENT Gruppe.....	68
Code of Conduct der REGENT Gruppe.....	45	Anhang 3 GRI-Aussagen.....	69
Whistleblower-Meldekanal der REGENT Gruppe.....	46	Anhang 4 GRI-Index.....	73



Nachhaltigkeit im Fokus: Fortschritte, Verantwortung und Herausforderungen



Stephan Gieseck
CEO Regent Gruppe

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Regent Gruppe und ein wesentlicher Treiber für die langfristige Entwicklung unseres Geschäfts. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir unser Engagement in diesem Bereich weiter systematisiert, messbar gemacht und konzernweit verankert.

Die Auszeichnung mit der EcoVadis-Goldmedaille im Oktober 2025 bestätigt unseren Anspruch. Mit dieser Bewertung zählen wir zu den besten ein Prozent der Unternehmen unserer Branche. Sie unterstreicht unser konsequentes Handeln in allen relevanten ESG-Dimensionen gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen.

Seit Mitte 2025 bekräftigen wir unser Engagement zudem durch die Teilnahme am UN Global Compact. Die darin verankerten Prinzipien sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) dienen uns als strategischer Orientierungsrahmen für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Im selben Geschäftsjahr wurde die Organisationsstruktur der Regent Gruppe in eine moderne Holdingstruktur überführt. Dadurch werden Governance und Transparenz gestärkt und eine einheitliche Steuerung der Nachhaltigkeit über alle Gesellschaften hinweg ermöglicht. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird formal korrekt von der Obergesellschaft herausgegeben und umfasst sämtliche Gruppengesellschaften.

Unser Nachhaltigkeitsanspruch ist verbindlich geregelt. Die Grundlagen für verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette bilden der „Code of Conduct“ für Mitarbeitende sowie der „Code of Conduct“ für Lieferanten. Beide sind auf unserer Website einsehbar.

Unser „Transition Plan“ zur Reduktion der CO₂-Emissionen ist fertiggestellt. Eine Halbierung der Emissionen bis 2030 ist nachweislich machbar. Gemäß Plan wurde der zweitgrößte Standort Mitte des Jahres auf erneuerbaren Strom umgestellt, was zu einer deutlichen Reduzierung der Scope-2-Emissionen geführt hat.

Nachhaltigkeit und Qualität sind fest in unseren Produkten verankert. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind ein zentraler Innovationshebel, der bereits in der Entwicklungsphase mit den REGENT-Designprinzipien beginnt. Ihre Umsetzung ist in der Richtlinie „REGENT Circular Economy – Kreislaufwirtschaft in Aktion“ transparent dokumentiert. [siehe Seite 40 & 41].

Mit der Markteinführung der Anbauleuchte PUREFACE zeigen wir, wie sich Nachhaltigkeitsziele in marktrelevante Innovationen umsetzen lassen. Mit einer Bauhöhe von 35 mm, einem reduzierten Produktgewicht und einer Energieeffizienz von 130 lm/W verbindet sie Ressourceneffizienz mit höchster Lichtqualität und einer langen Lebensdauer. Zusammen mit unserer CONNECTED-LIGHTING-Lösung können Kunden so ihren Gebäudeenergieverbrauch und ihren gesamten CO₂-Fußabdruck verringern.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 schaffen wir Transparenz über unsere Fortschritte, unsere Ziele und die Maßnahmen, mit denen wir die Zukunft nachhaltig mitgestalten – für Mensch und Planet.

Nachhaltigkeit für Mensch und Planet



**Die REGENT-Gruppe unterstützt die Erreichung
der Sustainability Development Goals (SDG)
durch ihre Unternehmenstätigkeit.**

01



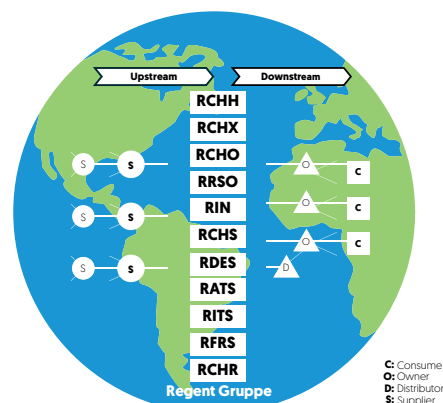
Quelle: www.globalgoals.org



„People light our way“ berücksichtigt die Bedürfnisse unserer Kunden [C], der Eigentümer von Lichtinstallationen [O], sowie unsere soziale Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt. Dabei beziehen wir unsere unmittelbaren und mittelbaren Zulieferer [S] mit ein, die unserem Nachhaltigkeitsrisikomanagement unterliegen. Die Sustainable Development Goals [SDGs] der Vereinten Nationen umfassen neben Umweltaspekten auch die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen.

Als Teilnehmer des UN Global Compact bekennen wir uns zu dessen zehn Prinzipien und integrieren diese in unsere Geschäftsprozesse. Unsere Entscheidungen orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung [SDGs]. Sie bilden den strategischen Rahmen, um wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden.

Lebensqualität entsteht durch unsere Lichtlösungen, die den menschlichen Bedürfnissen entsprechen [SDG 3, 4, 9 und 11]. Dass künstliches Licht elektrische Energie erfordert, ist nicht per se schlecht für den Planeten. Entscheidend ist jedoch, dass diese Energie aus erneuerbaren Quellen stammt [SDG 7]. In dieser Hinsicht sind Eigentümer und Kunden gleichermaßen in der Verantwortung, ihre Energielieferanten verantwortungsvoll zu wählen – ganz im Sinne der Menschen und unseres Planeten.





Ganzheitliche Verantwortung entlang des Produktlebenszyklus

Nachhaltigkeit ist für REGENT eine zentrale Leitlinie bei der Entwicklung moderner Lichtlösungen. Unser Anspruch ist es, nicht nur energieeffiziente Produkte anzubieten, sondern ganzheitliche Systeme zu schaffen, die Umweltbelastungen minimieren und den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden. Dabei orientieren wir uns an etablierten Normen der Lichtplanung, die qualitative und ökologische Anforderungen für Mensch und Umwelt berücksichtigen.

Mit unserem Produktinnovationsprozess entwickeln wir Leuchten mit modernster Technologie und klarer Designsprache für anspruchsvolle architektonische Anforderungen. Das REGENT-Produktportfolio ermöglicht Lichtplanern die Auswahl von Gebäudebeleuchtungen, die hinsichtlich Qualität und Energieverbrauch zur Spitzenklasse zählen. Mit unseren Connected-Lighting-Lösungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihr Gebäudemanagement nachhaltig zu optimieren.

Auch für unser Legacy-Sortiment bieten wir Upcycling Kits an, damit Leuchten mit modernen LED-Modulen ausgerüstet werden können und ihre Lebensdauer sich so um weiter 20 Jahre verlängert.

Soziale Verantwortung in unserer Organisation und Lieferkette

Soziale Verantwortung ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenswerte sowie unseres nachhaltigen Handelns. Wir schaffen für unsere Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld, das von Respekt, Wertschätzung, Chancengleichheit und fairen Arbeitsbedingungen geprägt ist. Gesundheitsschutz, Weiterbildung, Mitbestimmung sowie die Förderung von Vielfalt und Inklusion sind für uns wesentliche Voraussetzungen für langfristigen Erfolg.

Auch in unserer Lieferkette übernehmen wir Verantwortung. Unsere Anforderungen sind in unseren Beschaffungsrichtlinien verankert und bilden die Grundlage für eine partnerschaftliche, transparente und langfristige Zusammenarbeit. Durch kontinuierlichen Dialog, klare Erwartungen und regelmäßige Überprüfungen minimieren wir soziale Risiken und fördern nachhaltige Wertschöpfung entlang der gesamten Lieferkette.

Erkenntnisse aus Lebenszyklusanalysen (LCA)

Unsere Lebenszyklusanalysen der Leuchten zeigen, dass 70–90 % der CO₂-Emissionen von Leuchten während der Nutzungsphase entstehen. Dieser Wert wird maßgeblich durch die Herkunft des eingesetzten Stroms beeinflusst. Durch den Einsatz erneuerbarer Energiequellen können die CO₂-Emissionen deutlich reduziert und perspektivisch eine Netto-Null-Bilanz erreicht werden.

Die seit 2015 vorgenommene Umstellung auf energieeffiziente LED-Technologie in Kombination mit smarten Lichtsteuerungssystemen [Connected Lighting] führt zu signifikanten Energieeinsparungen. Gesetzliche Vorgaben in der EU und der Schweiz berücksichtigen diese Entwicklungen bei Neubauten und Sanierungen.

Mit der zunehmenden Verbreitung von Niedrig- und Plusenergiegebäuden rücken neben den CO₂-Emissionen im Betrieb auch die Emissionen aus Bauprodukten, Bau, Unterhalt und Rückbau stärker in den Fokus.

Für einen führenden Leuchtenhersteller bedeutet dies, Scope-1- und Scope-2-Emissionen konsequent zu reduzieren und Produkte, Dienstleistungen sowie Verpackungen kreislauffähig zu gestalten. Das REGENT Circular-Economy-Konzept auf Seite 40-41 zeigt, welche konkreten Anforderungen sich daraus für Beleuchtungslösungen ergeben.

Architekturintegration durch individuelle Lösungen

Neben technologisch ausgereiften Standardprodukten bietet REGENT in enger Zusammenarbeit mit Architekten, Industrial-Designern und Lichtplanern maßgeschneiderte Lichtlösungen an. Mit unseren „Bespoke“-Lösungen wird Beleuchtung zu einem integralen Bestandteil der Gebäudeplanung. So entstehen Lichtsysteme, die funktionale Anforderungen ebenso optimal erfüllen wie gestalterische und ökologische Zielsetzungen.

Beitrag zur nachhaltigen Architektur: Beleuchtung für zertifizierte Gebäude

Im Rahmen unseres Engagements für mehr Nachhaltigkeit leisten wir als REGENT-Gruppe einen aktiven Beitrag zur ökologischen Transformation der Bauwirtschaft. Unser Fokus liegt dabei auf der Entwicklung und Umsetzung energieeffizienter Beleuchtungslösungen, die höchsten Umweltstandards entsprechen und Gebäudezertifizierungen nach Systemen wie DGNB, LEED, BREEAM oder dem Schweizer Minergie-Standard unterstützen.

Diese Zertifizierungen bewerten Gebäude nach umfassenden Nachhaltigkeitskriterien – darunter auch die Beleuchtung hinsichtlich Energieeffizienz, Lichtqualität, Tageslichtnutzung und Ressourcenschonung. Unsere Produkte und Lichtkonzepte erfüllen nicht nur die technischen Anforderungen, sondern verbessern zugleich den Nutzerkomfort und tragen zu einer positiven Umweltbilanz bei.

Wir arbeiten eng mit Architekten, Fachplanern und Bauherren zusammen, um von Anfang an integrative Lösungen zu entwickeln, die Nachhaltigkeit in jeder Phase des Lebenszyklus eines Gebäudes mitdenken – von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb.

Unser Ziel: Lichtlösungen zu schaffen, die nicht nur funktional und ästhetisch sind, sondern auch einen messbaren Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen, zur Förderung des Wohlbefindens und zur Zertifizierbarkeit von Gebäuden leisten.

Wer wir sind

Organisationsstruktur

Die REGENT-Gruppe mit Hauptsitz in Basel besteht per Ende 2025 aus zehn operativen Gesellschaften mit der Regent Lighting Holding AG als Obergesellschaft.

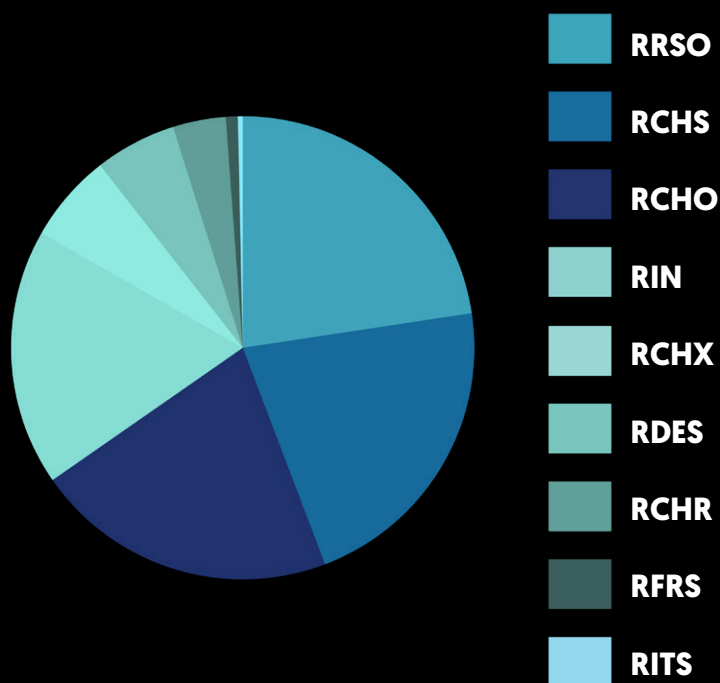
Juristische Person	Abk.	Land	Sitz	Betriebsstätten	Regent Lighting Center
Regent Lighting Holding AG	RCHH	Schweiz	Basel	-	-
Regent Beleuchtungskörper AG	RCHX	Schweiz	Basel	-	-
Regent AG	RCHO	Schweiz	Basel	-	-
Regent Schweiz AG	RCHS	Schweiz	Basel	-	Ja
				Zürich	Ja
				Lausanne	Ja
				Genf	-
				Bern	-
				Cadempino	-
RD Leuchten AG	RCHR	Schweiz	Basel	-	-
Regent Deutschland GmbH	RDES	Deutschland	Düsseldorf	-	Ja
Regent Austria GmbH	RATS	Österreich	Wien	-	-
Regent Italia srl	RATS	Italien	Milano	-	-
Regent Appareils d'éclairage Sàrl	RFRS	Frankreich	Lyon	-	-
Regent Lighting doo [RRS]	RRSO	Serbien	Svilajnac	Belgrad	-
Regent Lighting Asia Privat Ltd. [RIN]	RIN	Indien	Noida	-	Ja

Zum 1. April 2025 wurde die Struktur der Gruppe angepasst. Dabei wurde die Regent Lighting Holding zur Obergesellschaft. Die schweizerischen operativen Aktivitäten wurden von der Regent Beleuchtungskörper AG auf die neu gegründete Regent AG und Regent Schweiz AG übertragen. Die REGENT-Gruppe beschäftigt über 600 Mitarbeitende in sechs europäischen Ländern und Indien. Sie ist eine renommierte Leuchtenherstellerin in Europa und Indien sowie ein führender Anbieter in der Schweiz. Über eigene Vertriebsgesellschaften sowie Distributionspartner werden Lichtlösungen in 35 Ländern weltweit vertrieben. Dank ihrer ganzheitlichen Kompetenz bietet Regent Orientierung im Leuchtenmarkt, der sich durch den Einsatz von LED und zukunftsweisenden digitalen Technologien im Umbruch befindet und viele Chancen bietet. Hoch motivierte Mitarbeitende entwickeln erstklassige halbleiterbasierte, optoelektronische Lichtsysteme und nutzen digitale Innovationen, um dem Markt smarte Lösungen im Bereich Connected Lighting anbieten zu können. Bereits heute stecken in den Regent-Produkten die digitalen Technologien von morgen.

Unsere Mission «People light our way»:

Wir wollen die Arbeits- und Lebensräume der Menschen verbessern und erweitern – für jede Aktivität, Stimmung, Architektur und Tageszeit. Und das auf nachhaltige Art und Weise.

Mitarbeitende je Standort



Unsere Vision:

REGENT ist der führende Komplettanbieter von professionellen und ganzheitlichen Lichtlösungen in der Schweiz. In Deutschland gehört das Unternehmen zu den Top-Playern und in ausgewählten europäischen Regionen zu den Premiumanbietern von professionellen Lichtlösungen für die Bereiche Office, Education, Health, Industry und Retail. REGENT differenziert sich durch die Werthaltigkeit seiner Produkte, eine wiedererkennbare, klare Design- und Formsprache sowie insbesondere durch die Abwicklung komplexer Projekte und smarte Lösungen im Bereich der Digitalisierung. REGENT setzt in Bezug auf Kundenorientierung und Kundenservice den Maßstab im Markt und versteht die Bedürfnisse seiner Kunden perfekt. Gemeinsam mit Architekten, Lichtplanern, Bauherrschaften, Investoren und Elektrikern arbeiten wir täglich daran, das Erreichte stetig zu verbessern.

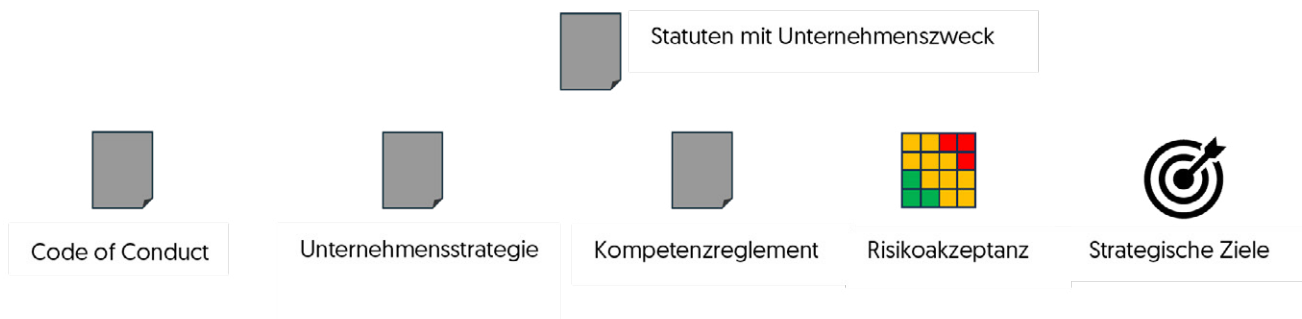


Governance der REGENT-Gruppe

Die Leitung der REGENT-Gruppe erfolgt auf der strategischen Ebene durch den Verwaltungsrat (VR) der Regent Lighting Holding AG und auf der operativen Ebene durch die Geschäftsleitung (GL). Der Unternehmenszweck ist durch die Statuten der Regent Lighting Holding AG vorgegeben. Der Verwaltungsrat ist gemäss schweizerischem Gesetz für die Oberleitung der REGENT-Gruppe verantwortlich und konstituiert sich selbst. Regent Lighting Holding AG ist die Obergesellschaft der REGENT-Gruppe und alle weiteren Gesellschaften sind voll konsolidierte Tochtergesellschaften. Mitglieder des Verwaltungsrats und/ oder der Chief Executive Officer (CEO) und/ oder weitere Geschäftsleitungsmitglieder sind jeweils in der obersten Leitung der Tochtergesellschaften vertreten und stellen sicher, dass den Interessen und Werten der Obergesellschaft Folge geleistet wird.

Der Verwaltungsrat überwacht die REGENT-Gruppe und führt selbst oder durch Dritte Kontrollen durch. Er stellt den Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und anderen interessierten Parteien ein Meldesystem (Whistleblower-System) bereit, um Verstösse der REGENT-Gruppe gegen den Verhaltenskodex, gegen REGENT Vorgaben und Gesetze zu melden. Die Meldungen können auch anonym gemacht werden, da das Meldesystem durch die externe Firma EQS betrieben wird und die Anonymität des Meldenden zu 100% gewährleistet. Der Chief Executive Officer (CEO) der REGENT-Gruppe legt die Unternehmenspolitik basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse und dem Zweck der REGENT-Gruppe fest.

Strategische Führungsinstrumente



Operative Führungsinstrumente



Verhaltenskodex [Code of Conduct]	Der VR erlässt den Verhaltenskodex [Code of Conduct] für die REGENT-Gruppe, welcher für alle Mitarbeitenden der REGENT-Gruppe gilt und integraler Bestandteil der Arbeitsverträge ist. Er repräsentiert die Werte der REGENT und ist die verbindliche Richtlinie für das Verhalten aller Mitarbeitenden.
Kompetenzreglement	Der VR delegiert die operative Leitung der Gruppengesellschaften mittels Kompetenzreglement an die Geschäftsleitung [GL] und ihre Mitglieder.
Unternehmensstrategie und Ziele	Der VR legt die Unternehmensstrategie und Ziele fest, um den Unternehmenszweck zu erreichen.
Risikomanagement	Der Verwaltungsrat legt das Risikomanagementsystem und die Risikoakzeptanz fest.
Wesentlichkeitsanalyse	Die Wesentlichkeitsanalyse erfasst das Umfeld der REGENT-Gruppe bezüglich aller interessierten Parteien [Stakeholder] und identifiziert ihre Ansprüche und Themen. Ansprüche oder Themen, die legitim sind oder als berechtigt beurteilt werden, werden als relevante Anforderungen erfasst. Die Umwelt-Relevanzmatrix gemäss ISO 14001 ist Teil der Wesentlichkeitsanalyse.
Unternehmenspolitik	Die Unternehmenspolitik legt die Ambition der REGENT-Gruppe bezüglich ihrer relevanten Stakeholder fest.
Operative Ziele	Mit SMARTen Zielen wird die Umsetzung der Unternehmenspolitik gemessen.
Aufbauorganisation	Die Aufbauorganisation beschreibt die Organisationseinheiten mit ihren Beziehungen, Aufgaben und ihren Ressourcen.
Ablauforganisation	Die Ablauforganisation [Prozesse] beschreibt die Abfolge der Tätigkeiten und die zu verwendenden Ressourcen.
Anforderungen an Produkte/Services und Ressourcen	Die Anforderungen an Produkte / Dienstleistungen, an ihre Komponenten [Artikel] und die Ressourcen der Organisation werden in verschiedenen Dokumenten und Datensätzen festgehalten.



MY DATA ANALYSIS

Product catalogue

Hardware & Software

[View here](#)



ISO 9001-Zertifizierung

Das Qualitätsmanagementsystem der REGENT-Gruppe basiert auf dem prozessorientierten Ansatz der Norm ISO 9001:2015 und ist der Kern des integrierten Managementsystems. Alle weiteren Aspekte der Unternehmensführung und ihre Systeme sind jeweils Teil des IMS: Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Risiko, Compliance, Internes Kontrollsystem usw.

Im April 2025 wurde die Gruppe neu strukturiert, wobei zwei neue Gesellschaften, die Regent AG und die Regent Schweiz AG, hinzukamen. Zusätzlich wurden die Gesellschaftsnamen in Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich angepasst. Diese Anpassungen wurden durch den Zertifizierer nachvollzogen. Im Sommer 2025 fand das Re-Zertifizierungsaudit für ISO 9001 und ISO 14001 statt. Dieses wurde ohne Nichtkonformitäten bestanden und auch die neue Struktur ist vollständig in das Managementsystem integriert. Ebenso waren die Wiederholaudits an den Standorten in Serbien und Indien mit ihren eigenen Zertifikaten erfolgreich.

Die Fachführung Qualitätsmanagement erfolgt durch die Regent Beleuchtungskörper AG als Corporate-Service-Gesellschaft der Gruppe.

 Key Performance Indikator für ISO-9001-Zertifizierung	2022	2023	2024	2025	Ziel
Abdeckungsgrad der operativen Standorte mit ISO 9001-Zertifizierung	88%	88%	100%	100%	100%



Massnahme ISO-Zertifizierung

Thema	Aktion	Termin
Multi-Site Zertifikat	Im Jahr 2027 müssen die Verträge mit den Zertifizierungsgesellschaften Swiss Safety Center und TÜV Rheinland erneuert werden. Dies soll zum Anlass genommen werden, um diese beiden Zertifikate zusammenzulegen.	2027

Verpflichtung

Die REGENT hat sich zu folgenden Bestimmungen verpflichtet:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen
- UN-Prinzipien für Kinderrechte und Unternehmen
- Geschlechterspezifische Dimension der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Sektorspezifische OECD-Leitlinien
- und dem geltenden Recht in den jeweiligen Ländern.

Seit 2025 ist REGENT Teilnehmer am UN Global Compact und hat sich zu den zehn Prinzipien verpflichtet.

Risiko und Compliance Management

Die Führung der REGENT-Gruppe hat starke Werte etabliert und Prozesse so aufgesetzt, dass Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte sowie gegen ethische Grundsätze nur durch vorsätzliche und täuschende Handlungen möglich sind. Die Instrumente des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung umfassen die Revisionstätigkeit des Revisors bzw. Prüfers, Prüfungen des Compliance Officers, Sonderprüfungen, Zertifizierungsaudits, amfori-BSCI-Audits, IKS-Prüfungen und interne Audits.

Als Teil des Managementsystems bestehen folgende integrierte Teilsysteme:

- 📁 Enterprise Risk Management (ERM) (FP03-RL-002),
- 📁 Compliance Management System (CMS) (FP03-RL-003),
- 📁 IKS-Rahmenkonzept (FP03-RL-001),
- 📁 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Management.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Für die Stakeholder ist die Transparenz der REGENT-Gruppe in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt. Die REGENT-Gruppe hat sich zu folgenden Punkten verpflichtet:

- Jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und diesen auf der Website www.regent.ch zu veröffentlichen.
- Den Nachhaltigkeitsbericht für die letzten sieben Jahre auf der Website zur Verfügung zu stellen.
- Es wird jeweils zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen eines Geschäftsjahrs, das auf Konzernstufe von Januar bis Dezember geht berichtet.
- Es wird der GRI-Standard 1 von 2021 verwendet. (www.globalreporting.org)
- Gemäß GRI-Standard 1 handelt es sich um eine Berichterstattung unter Bezugnahme auf die GRI-Standards. Die Prinzipien der Berichterstattung gemäß GRI-1 von 2021 wurden eingehalten.
- Die Regent Lighting Holding AG erstellt gemäß Swiss GAAP FER einen konsolidierten Geschäftsbericht/eine konsolidierte Jahresrechnung. Die konsolidierten Gesellschaften sind dieselben wie im Nachhaltigkeitsbericht.
- Der Nachhaltigkeitsbericht deckt jeweils die gleiche Berichtsperiode ab wie der Geschäftsbericht gemäß dem schweizerischen Obligationenrecht [OR].
- Status-Werte wurden jeweils zum Ende der Berichtszeit erhoben, sofern nichts anderes vermerkt ist.
- Für diesen Bericht sind der Chief Executive Officer und der Senior Manager Quality & Sustainability verantwortlich.
- Bei Fragen zu diesem Bericht wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen für Qualität und Nachhaltigkeit unter sustainability@regent.ch.
- Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht extern geprüft.

Wichtige Änderung gegenüber 2024

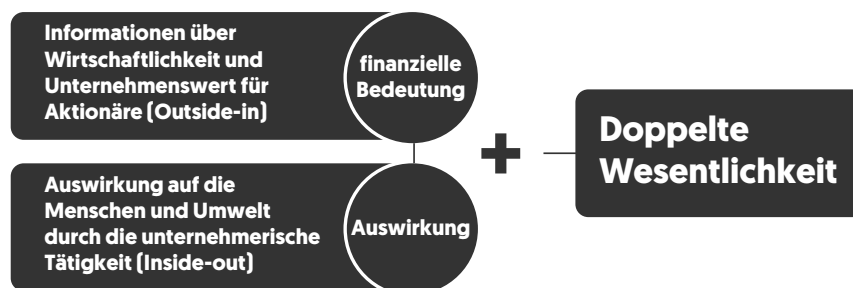
- Am Standort Belgrad wurde eine neue Betriebsstätte der Regent Lighting doo für die Bereiche Entwicklung und Marketing eingerichtet.
- Dieser Bericht umfasst die gleichen Gesellschaften wie im Geschäftsjahr 2024 und ab April 2025 zusätzlich die beiden neuen Gesellschaften Regent AG und Regent Schweiz AG. Seit dem 1. April 2025 wird der Bericht von der Regent Lighting Holding AG als neuer Obergesellschaft herausgegeben. Die Tätigkeiten der REGENT-Gruppe vor und nach dem 1. April 2025 unterscheiden sich nicht. Da drei Viertel der Tätigkeiten innerhalb der neuen Struktur im Geschäftsjahr 2025 erfolgten, wurde der Bericht so erstellt, als hätte die Struktur bereits zum 1. Januar bestanden.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Klärung der relevanten ESG-Aspekte

Für die REGENT-Gruppe wurde eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei wurden die Auswirkungen auf Mensch und Planet (Umwelt) sowie auf den finanziellen Erfolg der Gruppe gemäß dem Standard GRI-3 von 2021 ermittelt. Dabei wurde die Sichtweise unterschiedlicher Stakeholder berücksichtigt, um ein holistisches Bild zu erhalten. Zu den Stakeholdern zählen diejenigen mit einem direkten Bezug zu den Produkten und Dienstleistungen (innerer Kreis). Diese Stakeholder sind Teil der Wertschöpfung oder Nachfrager der Produkte. Ihr wirtschaftlicher Erfolg hängt auch stark vom Erfolg der REGENT-Gruppe ab. Zu diesem Kreis gehören Mitarbeitende, Geschäftspartner, Lieferanten und Kunden. Zum Umfeld zählen die Stakeholder, die nicht direkt in die Wertschöpfungskette eingebunden sind. Sie sind mehr oder weniger finanziell und durch die Auswirkungen der Wertschöpfungsaktivitäten des inneren Kreises betroffen.

Die relevanten Themen der jeweiligen Stakeholdergruppen wurden aus Gesprächen, Publikationen, Verbandsaktivitäten, Seminaren, Medienberichten und Umfragen ermittelt und zu ca. 35 Aussagen (Themen) zusammengefasst. Diese wurden nach den Aspekten Unternehmensführung, Umwelt und soziale Verantwortung gruppiert. REGENT ist Mitglied mehrerer Organisationen der Lichtbranche, in denen die jeweiligen Entwicklungen in Gesellschaft und Politik diskutiert und Einfluss darauf genommen wird.



Stakeholder im Umfeld der REGENT-Gruppe

• **Produkt
& Service**

•
Geschäftspartner
Lieferant
Kunde
Mitarbeitende

•
Arbeitnehmendenorganisationen
Wettbewerber
Banken / Geldgeber
NGO
Normengremium
Eigentümer / Aktionäre
Anrainer / Nachbarn
Staatliche Organisation
Verband / Stiftung
Architekten / Designer / Lichtplaner
Forschung / Wissenschaft
Zertifizierer

Zu den wichtigen Verbänden gehören:

Land	Verband
Schweiz	• Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB) • Schweizer Licht Gesellschaft (SLG) • EIT.swiss (ehemals VSEI) • amfori Network Switzerland, Basel • UN Global Compact Schweiz & Liechtenstein
Deutschland	• zvei • IHK Düsseldorf und München
Frankreich	• Syndicate de l'éclairage • Association française de l'éclairage
Italien	• ECOLIGHT
Österreich	• Bund österreichischer Innenarchitektur
Belgien	• Lighting Europe

Bei den Umweltthemen gab es bereits seit mehreren Jahren eine Umwelt-Relevanzmatrix gemäß der Umweltnorm ISO 14001, die im Jahr 2023 überarbeitet wurde. Sie entspricht nun dem Produktlebenszyklus gemäß GHG-Protokoll. Dadurch ist die Umwelt-Relevanzmatrix kompatibel zum CO₂-Fußabdruck mit den Scope-1-Emissionen sowie den Scope-2- und Scope-3-Emissionen im Up- und Downstream-Bereich. Die Umwelt-Relevanzmatrix nach ISO 14001 erfasst alle Arten von Umweltauswirkungen [Inside-out].

Die ermittelten Umweltrelevanzen wurden in die Wesentlichkeitsbetrachtung übernommen.

Das Management hat auf Gruppenebene auch die Unternehmensrisiken beurteilt [Outside-in]. Auch diese Risiken fließen in die Wesentlichkeitsbetrachtung für 2025 ein.

Wesentlichkeit für den finanziellen Erfolg (Outside-In)	sehr wesentlich	Produkt-Innovation Kundenzufriedenheit (Qualität, Nutzen, Lieferung) Digitalisierung Unternehmenswertsteigerung Finanzierung & Investitionen Liquidität und Profitabilität Unternehmenskultur & -werte Neue Ökodesign-RL mit Produktpass	Produktqualität (Zuverlässigkeit, Langlebigkeit) Klimaschutz (CO2/nachhaltige Energie/...) Sozialstandards in der Lieferkette Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden Kundensicherheit & -gesundheit Bekämpfung Korruption/Bestechung Mitarbeiterzufriedenheit (Stolz, Wertschätzung) Menschenrechte (inkl. Kinderarbeit, moderne Sklaverei, Menschenhandel) Cybersicherheit Gut beleuchtete Immobilien (Innen/ausen) steigern Wohlbefinden der Nutzer	
	wesentlich	Herstellungs-Innovation	Aus- und Weiterbildung Diversität & Chancengleichheit & Inklusion Kreislaufwirtschaft & -modelle Nachhaltige Produkte und Anwendungen Anpassung an den Klimawandel EU-Gebäude Richtlinie (EPBD)	Compliance & Ethik REACH/RoHS Bestimmung 13 LKsG-Risiken kennen und reduzieren Energieverbrauch & erneuerbare Energie Umweltstandards in der Lieferkette Transparenz & Reporting Umwelt Legal Compliance
	kaum wesentlich	Biodiversität	Sponsoring von Vereinen Spenden an soziale Einrichtungen, Schulen EU Verpackungsverordnung (PPWR)	Wasser & Abwasser Keine Mineralien aus Krisengebieten Whistleblower Programm
			kaum wesentlich	wesentlich

Wesentlichkeit der Auswirkungen auf Mensch und Planet (Inside-Out)

Abbildung: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse der REGENT-Gruppe Stand Ende 2025

Farbcode:

Orange: soziale Verantwortung

Blau: Unternehmensführung

Grün: Umwelt

Im Jahr 2025 stand die „Stopp the Clock“-Initiative der EU-Administration im Fokus, die wesentliche Richtlinien und Verordnungen zur Nachhaltigkeit betraf. Erst in den letzten Wochen des Jahres fielen die Entscheidungen. Die Berichtspflicht besteht neu nur noch für sehr große Unternehmen und die Anzahl der Datenpunkte wurde stark reduziert. Die endgültige Fassung des Berichtsstandards wird erst im Jahr 2026 veröffentlicht. Deshalb wurde für diesen Bericht erneut der GRI-Standard als Referenz verwendet. Der Wechsel auf den europäischen Standard hängt auch davon ab, was die Schweiz beschließen wird. Die REGENT-Gruppe ist weder nach schweizerischem Recht (OR) noch nach europäischem Recht zu einer Berichtserstattung verpflichtet. Der vorliegende Bericht wurde freiwillig für Kunden, Mitarbeitende, Partner und Stakeholder erstellt.

Auch die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), die die Sorgfaltspflicht in Lieferketten regelt, wurde angepasst. Diese haben jedoch keine Auswirkung auf die Lieferantenpolitik der REGENT-Gruppe. Die Schweizer Regelung blieb unverändert und betrifft Regent bezüglich Kinder- und Zwangsarbeit.

Die revidierte Ökodesign-Verordnung ist zwar im Juni 2024 in Kraft getreten, die relevanten delegierten Rechtsakte für Leuchten werden jedoch erst im Jahr 2030 erwartet. Diese Prognose basiert auf dem veröffentlichten Arbeitsprogramm der EU. Zunächst stehen andere Produktgruppen im Fokus der EU.

Die Anforderungen der Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) müssen bis Mai 2026 in nationales Gesetz in den EU-Mitgliedstaaten umgesetzt sein. Dann sind Planer und Architekten verpflichtet, Energie- und CO₂-Berechnungen über die 50-jährige Lebensdauer eines Gebäudes durchzuführen und die Ergebnisse im sogenannten Gebäudepass zu dokumentieren. REGENT ist insofern von der EPBD betroffen, da Beleuchtungen in die Berechnung des Energieverbrauchs und des CO₂-Fußabdrucks einbezogen sind. Die Bauprodukte-Verordnung der EU macht die CO₂-Werte zur Pflichtangabe für diese Produktkategorie, aber Beleuchtungen zählen nicht zu den Bauprodukten und sind daher nicht betroffen. Hierzu müssten entsprechende Bestimmungen in der Ökodesign-Verordnung erlassen werden, was bis 2030 aktuell nicht erwartet wird. Faktisch dürfen im Jahr 2026 weiterhin Leuchten ohne CO₂-Fußabdruckdaten (Product Carbon Footprint) in der EU in Verkehr gebracht werden. Sie können jedoch von Planern oder Architekten wegen fehlender Planungsdaten zum CO₂-Fußabdruck ausgeschlossen oder bei den Zuschlagskriterien abgestraft werden. Entsprechend der Brisanz wurde dieses Thema in der Geschäftsleitung behandelt und Maßnahmen festgelegt.

In der Schweiz gilt für den Energieverbrauch der Beleuchtung die SIA 387/4:2023. Sie kommt ab einer Energiebezugsfläche von 1000 m² zur Anwendung, sofern das kantonale Gesetz dies vorschreibt oder der Bauherr dies vorsieht. Bezüglich des CO₂-Fußabdrucks der Leuchte bestehen keine gesetzlichen Bestimmungen. Bei öffentlichen Ausschreibungen werden jedoch zunehmend Ökodesign-Kriterien als Zuschlagskriterien eingesetzt.

Mehrere Veranstaltungen mit Kunden, Architekten und Planern ergaben keine wesentlichen zusätzlichen Erkenntnisse. Es gilt weiterhin, dass die Themen CO₂-Fußabdruck und Materialkreisläufe (Circular Economy) bei der Beleuchtung an Bedeutung gewinnen, aber nicht im Vordergrund stehen. Solche Veranstaltungen mit Fachexperten sind dabei immer eine wichtige Quelle, um neue Trends frühzeitig zu erkennen und in die Entwicklung der nächsten Leuchten-Generation einfließen zu lassen.

Die REGENT-Gruppe lässt ihre Nachhaltigkeit jährlich durch EcoVadis bewerten. EcoVadis legt für die jeweiligen Branchen die relevanten Bewertungskriterien fest. Diese entsprechen auch dem Resultat der vorliegenden Wesentlichkeitsanalyse der REGENT-Gruppe.

Im Rahmen des ordentlichen Risikomanagements wurde der Klimawandel gemäß den Anforderungen der ESRS E1-1 und E1-2 behandelt. Elementarschäden und der Ausfall von Lieferanten wurden als Risiken ermittelt und entsprechende Risikomaßnahmen festgelegt.

Review der Roadmap 2030

Im 4. Quartal 2025 hat sich die Geschäftsleitung ausführlich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und die REGENT-Roadmap [2024–2030] einem Review unterzogen. Die Roadmap wurde mit leichten Anpassungen bestätigt.

Es gilt:

- Das EcoVadis Gold Rating soll gehalten und den Kunden aktiv kommuniziert werden.
- Es soll ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt und publiziert werden, um Transparenz für alle Stakeholder zu schaffen.
- Es soll beobachtet werden, ob von dem Berichtsstandard GRI auf die European Sustainability Reporting Standards [ESRS] gewechselt werden muss.
- Betrieb einer unabhängigen Whistleblower-Plattform.
- Maßnahmenpläne umsetzen, um die Umweltziele für das Jahr 2030 als Gruppe zu erreichen.
- Maßnahmenpläne erarbeiten und umsetzen, um die Anforderungen des sozialen Standards SA 8000 der SAI und/oder Amfori BSCI an den Standorten in Indien und Serbien zu erfüllen. Diese gelten gemäß Children's Rights in the Workplace Index als Risikoländer. Diese Standorte werden durch amfori BSCI regelmäßig auditiert, damit unsere Kunden eine objektive Beurteilung erhalten.
- Das Risiko der Tier-1-Zulieferer bezüglich Nachhaltigkeitsverstößen ermitteln und bei bekannten Verstößen Maßnahmen durchführen. Als Leitlinie gilt die ESG-Supplier-Policy der REGENT-Gruppe.
- Die Maßnahmen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der REGENT-Gruppe unterliegen dem Geschäftsgeheimnis und werden erst zur Markteinführung veröffentlicht. Im Fokus stehen dabei jeweils die Energieeffizienz der Lichtlösungen und die Kreislauffähigkeit der eingesetzten Materialien.
- Die Europäische Union arbeitet derzeit an den Ausführungsbestimmungen zur revidierten Ökodesign-Verordnung für die Beleuchtungsindustrie. Ein kontinuierliches Monitoring dieser Entwicklungen ist unerlässlich, um erforderliche Maßnahmen für die Unternehmensentwicklung frühzeitig ableiten und umsetzen zu können.



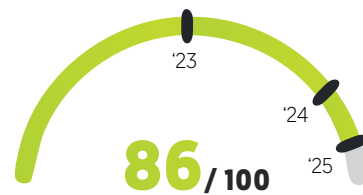
Die Basis für das Umweltmanagement bildet das Managementsystem der REGENT-Gruppe, welches alle Anforderungen des Umweltstandards ISO 14001 erfüllt und zertifiziert ist. Jährlich werden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse die Umweltaspekte überprüft und bezüglich ihrer Bedeutung für REGENT und unsere Stakeholder bewertet. Als relevant wurden erkannt:

- Energieverbrauch der Gruppe
- Emission von Treibhausgasen als Ursache des Klimawandels
- Abfallsammlung, Trennung und die Rückführung in den Kreislauf.

Weniger relevant, aber unter Beobachtung, sind:

- Gefahrenstoffe und verbotene Stoffe,
- Wasserverbrauch und Abwasser
- Biodiversität an den Unternehmensstandorten

Der Aspekt Umwelt wurde von EcoVadis im Oktober 2025 mit 86 Punkten von 100 bewerten. Im Vorjahr waren es noch 80 Punkte. Gemäss EcoVadis befindet sich die REGENT-Gruppe in den oberen 2% von EcoVadis bewerteten Unternehmen in der Branche der Hersteller von elektrischen Lampen und Leuchten.



EcoVadis
Rating 2025: Umwelt

Energieverbrauch der Gruppe

Der Energieverbrauch wurde für das Jahr 2025 für alle Gesellschaften und ihre Standorte ermittelt.

 Key Performance Indikator für Umwelt	2023	2024	2025	Ziel 2030
Energieverbrauch der REGENT-Gruppe	4835 MWh	4973 MWh	4972 MWh	kZ
davon erneuerbare Energien [Bezug]	1482 MWh	1439 MWh	1942 MWh	kZ
davon nicht-erneuerbare Energien [Bezug]		3534 MWh	3030 MWh	kZ
Erneuerbare Energien Herstellung	-	42 MWh	41 MWh	kZ
Anteil an erneuerbaren Energien vom Gesamt-Energieverbrauch	31%	29%	39%	40%

kZ: kein Ziel, da der Verbrauch mit der Unternehmensegröße und dem Produktportfolio korreliert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2024 bezüglich Infrastruktur und Energieeffizienz.

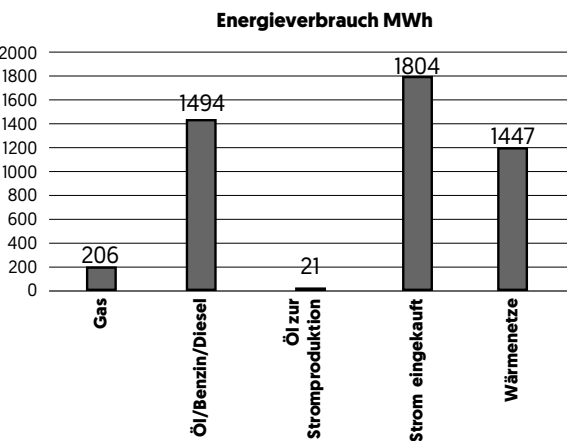
Energieverbrauch nach Quelle

Die Darstellung des Energieverbrauchs nach seinen Quellen gibt uns die Antwort, wie auch die Treibhausgase entstehen.

- Gas, Öl, Benzin und Diesel führen zu Scope-1-Emissionen.
- Eingekaufter Strom und Wärme aus dem Netz sind indirekte Scope-2-Emissionen

Die REGENT-Gruppe besitzt die Gebäude der Standorte Basel und Lausanne und ist dort für die Instandhaltung und die energetische Sanierung verantwortlich. An den weiteren Standorten ist die jeweilige lokale REGENT Gesellschaft eingemietet. Sowohl die Liegenschaft in Noida, Indien wie auch in Svilajnac, Serbien wurden Anfang 2020 erstellt. Hier besteht seitens der Eigentümer kein Handlungsbedarf, da bereits neuere effizientere Installationen vorliegen.

Die Stossrichtung für die Gruppe bezüglich Energieeffizienz ist auf die eigenen Liegenschaften in Basel und Lausanne ausgerichtet.



Massnahme Umwelt

Thema	Aktion	Termin
Energieeffizienz	Die Energieeffizienz ist zu verbessern, indem bei allen CAPEX-Ausgaben jeweils geprüft wird, ob es bei elektrischen Verbrauchern jeweils eine energetisch bessere Lösung gibt. Es wird der Energieverbrauch über die volle Nutzungsdauer verglichen.	laufend bis 2030
Energieeffizienz	Weiterführen des Gebäudeprogramms EnAW am Hauptsitz in Basel, um Energie einzusparen.	2030

CO2-Fussabdruck der Gruppe

REGENT hat fürs Jahr 2025 eine Datenerhebung an allen Standorten zur Ermittlung der CO2-Emission durchgeführt. Scope-1- und -2-Emissionen wurden bei allen Gesellschaften basierend auf Belegen erfasst. Bei den Scope-3 Emissionen wurden erstmalig alle relevanten Upstream und Downstream Kategorien ermittelt. Die Qualität der Angaben der verursachenden Up- und Downstream Lieferanten ist nicht validiert.

 Key Performance Indikator für Umwelt		Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Ziel 2030	Ziel 2050
	Kategorie	Emission tCO2eq	Emission tCO2eq	Emission tCO2eq	Emission tCO2eq	Emission tCO2eq
Scope 1	Fuhrpark	444	432	373		
	Gebäude	101	100	95		
	Total	545	532	468	270 [-50% zu 2023]	0
Scope 2	Zugekaufte Energie Strom	371	398	329		
	Zugekaufte Energie Nah-/Fernwärme	123	120	166		
	Total	494	518	495	247 [-50% zu 2023]	0
Scope 3	3.1 eingekaufte Waren und Dienstleistungen			36'023		
	3.2 Kapitalgüter			485		
	3.3 Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten			198		
	3.4 Transporte & Verteilung	315	275	261		
	3.5 Abfälle aus dem Betrieb	79	84	83		
	3.6 Geschäftsreisen	92	127	171		
	3.8 geleaste Vermögenswerte			1'088		
	3.9 Transport & Verteilung	144	139	104		
	3.11. Gebrauch/ Nutzung verkaufter Produkte			275'313		
	3.12. End-of-Life Treatment verkaufter Produkte			14		
	Total	630	625	313'740	280'000	30'000

Scope 3 im Jahr 2025 erstmalig umfassen ermittelt. Ziele wurden entsprechend angepasst.

Begründung zu Scope 3 Ausschlüssen

Für die folgenden Scope-3 Kategorien wurden keine Daten erhoben:

3.7 Pendeln

Erklärung

Die Emissionen aus dem Pendeln der Mitarbeitenden (Scope 3.7) werden im aktuellen Berichtszeitraum nicht erfasst, da nur begrenzte Daten verfügbar sind und ihr Beitrag zu den gesamten unternehmensbezogenen Emissionen als unerheblich eingestuft wird. Das Unternehmen plant, in den kommenden Jahren geeignete Datenerfassungsmethoden zu prüfen, um diese Kategorie gegebenenfalls künftig einzubeziehen.

3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte

3.13. Vermietete oder verleaste Sachanlagen

3.14. Franchise

3.15. Investitionen

Erklärung

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der REGENT-Gruppe für die Berechnung nicht relevant.

Scope 1

Der Fuhrpark der REGENT wurde hauptsächlich für Vertriebs- und Führungsaufgaben eingesetzt. Im Gebäudebereich wurden Erdöl (Lausanne) und Erdgas (Svilajnac) jeweils fürs Heizen genutzt.

Scope 2

Die Heizung am Hauptsitz Basel erfolgte durch Fernwärme der Industrielle Werke Basel. Der grössere andere Teil ist durch den Strombezug aus den lokalen Stromnetzen in der Schweiz, Serbien und Indien verursacht.

Der Hauptsitz Basel ist seit 2019 Teilnehmer bei der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) und setzt sich damit für einen wirtschaftlichen Klimaschutz ein. Die Ziele des Programms sind die Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion der Treibhausgase. Die Ziele werden massnahmenorientiert über zehn Jahre umgesetzt und die Zielerreichung wird jährlich durch den unabhängigen Dritten EnAW überprüft.

Bei den Scope-2 Emissionen durch Fernwärme ist der Lieferant die Industrielle Werke Basel (IWB), welche sich zum Ziel gesetzt hat, die CO₂-Emissionen (aktuell bei ca. 115g CO₂eq/kWh Quelle 2025) ihrer Wärmeproduktion zu senken.

An allen schweizerischen Standorten und seit Mitte 2025 auch am Produktionsstandort Svilajnac, Serbien wird Strom aus erneuerbarer Produktion bezogen. Am drittgrössten Standort Noida, Indien besteht noch kein Marktangebot an erneuerbarem Strom.





**-40% Scope-2 Reduktion am Standort Svilajnac
durch Wechsel auf Hydro-Strom.**

Der Wechsel des Strommixes im Sommer 2025 hat bei fast gleichem Stromverbrauch die Scope-2 CO₂eq Emission von 127t auf 76t reduziert.

Scope 3

Beim Scope 3 wurden für das Geschäftsjahr 2025 zusätzlich Kategorien in den Bericht aufgenommen. Die Emissionen dieser Kategorien basieren auf allgemeinen Datensätzen aus den Umweltdatenbanken, Zahlen aus REGENT Statistiken und sind als Schätzung zu verstehen, um die Relevanz der einzelnen Kategorien besser zu verstehen. Die REGENT-Gruppe hat ein ähnliches Scope 3-Profil wie andere Anbieter von Beleuchtungskörpern. Wegen der langen Lebensdauer der Leuchte ist der Stromverbrauch dominant und somit entstehen hohe Emissionen bei «3.11 Gebrauch/Nutzung verkaufter Produkte». Der Markt verlangt schon lange energieeffiziente Leuchten und die REGENT-Gruppe ist hier ein vorbildlicher Anbieter, somit liegt es am Leuchten-Nutzer seine CO₂-Emission durch die Wahl des Strom-Mix zu bestimmen.

Die Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen [3.1] folgen als nächste grosse Position. REGENT setzt bei der Wahl der Materialien und der Lieferanten an, um hier die Emissionen zu reduzieren. Jedoch muss festgehalten werden, dass viele Lieferanten noch keine Life Cycle Analysen oder Carbon Footprints zu ihren Komponenten bereitstellen können und somit die Lieferantenwahl noch nicht objektiv bezüglich den Umweltkriterien erfolgen kann. Hier findet erst gerade angetrieben durch den EU Green Deal der Wandel statt. Es ist damit zu rechnen, dass Jahr für Jahr mehr Informationen seitens der Lieferanten bereitgestellt werden.



Bei den zwei Kategorien 3.4 und 3.9 geht es um Transport im Upstream- und Downstream-Bereich. Die Transportbranche ist sehr kompetitiv und Nachhaltigkeit ist bereits ein Wettbewerbsfaktor geworden. Zudem sind hier schon viele Lenkungsabgaben seitens der Regierungen am Werk. Die REGENT-Gruppe will hier mehr Transparenz erhalten, welche Transporteure bezüglich des CO₂-Fussabdrucks die bessere Wahl sind.

Bei der Kategorie «3.5 Abfälle aus dem Betrieb» haben wir eine gute Datenerfassung bezüglich der Mengen. Hier besteht die Zielsetzung, diese Mengen zu reduzieren und die Abfälle im Kreislauf zu halten. Unsere Massnahme heisst entsprechend «Vermeiden und Sammeln» und besteht darin, eine möglichst hohe Recycling-Quote zu erreichen.

Bei der Kategorie «3.12 Entsorgung verkaufter Produkte» erhalten wir von den jeweiligen WEEE-Entsorgungspartnern nur unbedeutende Mengen von entsorgten Leuchten gemeldet. Die Kunden können auch ohne die Entsorgungssystem-Partner die Leuchten als Elektroschrott gratis ins System zurückgeben. Diese Kategorie wurde für 2025 neu im Bericht aufgenommen und die Emissionen basieren auf dem Gewicht verkaufter Produkten im Jahr 2025 und den allgemeinen Emissionen für die Behandlung von Elektro-Altgeräte (WEEE).

CO₂ eq-Emission durch GESCHÄFTSREISEN: Flugreisen stehen immer wieder im Fokus der CO₂- Diskussionen in Medien und Presse. REGENT hat sich aus diesem Grund entschieden, diese Scope-3 Kategorie zu erfassen. Im Berichtsjahr wurde die Flugreisen durch Regent Asia miterfasst und darum die Erhöhung gegenüber Vorjahr.

 Massnahme Umwelt		Impakt auf Scope		Termin
Thema	Aktion	Scope 1 tCO2eq	Scope 2 tCO2eq	
Scope 1	Ersatz der Ölheizung am Standort Lausanne durch Fernwärme	-40	+3	bis 2030
Scope 1	Ersatz der Gasheizung am Standort Serbien durch Wärmepumpen mit erneuerbarem Strom	-46	+2	bis 2030
Scope 1	Fahrzeugflotte in der Schweiz und Deutschland auf Elektroautos umstellen	-242 -77 -87	+27 +42 +9	bis 2030
Scope 2	Umstellen von Kohlestrom auf den Bezug von erneuerbarem Strom am Standort in Serbien		-120	2025
Scope 2	Fernwärme-Lieferant IWB reduziert die Emissionen, um die Klimaziele der Stadt Basel zu erreichen		-60	bis 2030
	Total Reduktion	-492	-97	bis 2030

Der Plan sieht eine Reduktion von 90 % beim Scope 1 und von 20 % beim Scope 2 vor.

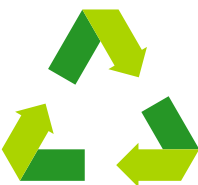
Die Gruppe rechnet mit Investitionen von 150'000.- bis 250'000.- und einer Zunahme beim operativen Aufwand von 15'000.- bis 25'000.-.

Die Umsetzung des Transition Plans liegt in der Verantwortung des CEOs der Gruppe.

Abfallmanagement

Als Ziel wurde im Bereich Abfälle das Vermeiden und korrekte Sammeln von Abfällen festgelegt. Dies soll dazu führen, dass die Recycling-Quote deutlich über 90% liegt. Der Abfall, der nicht recycelt wird, kann in Verbrennungsanlagen landen oder auf Deponien endgelagert werden. Dies entspricht nicht mehr einem zirkulären Materialkreislauf.
Um die Recy-cling-Quote weiter zu erhöhen, müssen die Plastikabfälle ausgesondert werden und von einer Recyclingorganisation übernommen werden.

Am Standort Basel war die Erwartung, dass das Sammeln und Recycling von Plastikabfällen schweizweit bereits im Jahr 2025 eingeführt werden. Das Angebot der Organisation Recypac.ch wurde zwar lanciert, hat aber noch keine Wirkung bei den industriellen Verpackungsabfällen.



Im Jahr 2025 wurden durch die REGENT-Gruppe an ihren Standorten 484 Tonnen Abfall gesammelt.

457 t

Tonnen Abfall konnten dem Recycling zugeführt werden, was einer Quote von

94%

entspricht.

 Key Performance Indikator für Umwelt	2023	2024	2025	Ziel 2030
Gesamtgewicht der nicht gefährlichen Abfälle	465 t	493 t	484 t	kZ
Gesamtgewicht der gefährlichen Abfälle	1 t	0 t	0 t	kZ
Gesamtgewicht der verwerteten Abfallmengen	383 t	460 t	457 t	kZ
Recycling-Quote	82%	93%	94%	>90%
Gewicht der gesammelten WEEE	0 t	0 t	0 t	kZ
Gewicht der in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte (EEE)	4210 t	3895 t	2'907 t	kZ

kZ: kein Ziel

Vermeidung von Abfall

Interner Abfall kann vermieden werden, indem weniger Komponenten und Leuchten am Lebensende einer Produktlinie verschrottet werden. Dies kann durch eine bessere Planung und gezielte Verkaufsaktionen mit Sonderrabatten erreicht werden. Hierzu wurde die Methodik Phase in – Phase out (PIPO) von Produkten eingeführt. Ein IT-Tool unterstützt das Produkt Management, um das Phase-out von Produktlinien besser zu führen. Die Komponentenbestände werden dadurch auf ein Service-Level für Garantie- und Reparaturleistungen heruntergefahren und die letzten Leuchten werden produziert.

Wiederverwertung

Am Hauptsitz werden Second-Hand-Leuchten nach einer Qualitätsprüfung den Mitarbeitenden angeboten. Die Preise sind dabei mehr symbolischer Art und deshalb wird dieser Markt auch als Flohmarkt bezeichnet.

Verpackung der REGENT Produkte



Abfall ist auch ein Thema unserer Kunden. Hier geht es um die Verpackungen der Produkte und am Ende der Nutzungsdauer um die Produkte und ihre Entsorgung.

Die Verpackung der REGENT-Produkte dient hauptsächlich dem Schutz des Produktes auf dem Weg von der Produktion bis zum Installationsort. Bei der Wahl der Verpackung wird auf die Kreislauffähigkeit des Verpackungsmaterials geachtet sowie darauf, dass es sich um Materialien aus nachwachsenden Ressourcen handelt. Ein Grossteil der Verpackungsmaterialien bestand im Jahr 2025 aus Holzpaletten und Karton. Bei den restlichen Verpackungsmaterialien handelte es sich um Kunststoffe wie Folien, Schaumstoffe etc. Die Verpackungsmaterialien sind zudem gemäss EU-RICHTLINIE 2025/40/EU «Verpackungen und Verpackungsabfälle» so zu kennzeichnen, dass sie korrekt getrennt gesammelt werden können. Die Einhaltung dieser EU-Richtlinie ist ein wichtiger Beitrag, dass unsere Kunden die Verpackungsabfälle korrekt trennen und in die jeweiligen Kreisläufe einspeisen können.

In den EU-Ländern besteht zudem eine Registrierungspflicht für den Inverkehrbringer von Verpackungen, sowie die Pflicht der Zurücknahme oder das Beauftragen eines Systemanbieters.

Im Jahr 2025 wurde das Konzept des On-Demand Bulk-Packaging festgelegt und pilotiert. Anstelle jede Leuchte einzeln zu verpacken, sollen mehrere Leuchten zusammen verpackt werden. Dies macht Sinn, wenn viele Leuchten erst kurz vor der Installation ausgepackt werden, weil dann viel weniger Verpackungsmaterial am Installationsort anfällt. On-Demand deshalb, weil es auch viele andere Szenarien gibt, bei denen die Einzelverpackung von Leuchten zweckmässiger und wirtschaftlicher ist.

End-of-Life-Produkte entsorgen

Der Grossteil REGENT-Produkte fällt unter die WEEE-Richtlinie der EU. Entsprechend sind die REGENT-Produkte mit der durchgestrichenen Mülltonne versehen und in den EU-Ländern bestehen Rücknahmesysteme. In den Absatzländern Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich sind die jeweiligen REGENT-Firmen im WEEE-System registriert und die Kunden können die REGENT-Produkte kostenfrei dem Rücknahmesystem zuführen. In den anderen EU-Ländern ist der jeweilige Importeur für die Registrierung verantwortlich. Das Gleiche gilt auch für Batterien, welche in Leuchten mit Notlichtfunktion verbaut sind. Auch hier sind die lokalen REGENT Gesellschaften registriert und haben einen Vertrag mit einem Systemanbieter für die Rücknahme.

Gefahrenstoffe und verbotene Stoffe

In der Produktion werden Gefahrenstoffe in sehr kleinen Mengen vor allem fürs Reinigen und Kleben eingesetzt. Hier wird strikt darauf geachtet, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere bezüglich Lagerung und Entsorgung der Restmengen. Verbotene persistente organische Schadstoffe (POP) kommen nicht zum Einsatz. Die REGENT-Produkte unterliegen der strengen EU-Richtlinie RoHS II [Restriction of Hazardous Substances] und halten diese auch ein. Die Konformität wird jeweils mit EU-Konformitätserklärung den Kunden zugesichert, nachdem der Produktentwicklungsprozess die Konformitätsvermutungen dokumentiert und protokolliert hat. Gefahrenstoffe und verbotene Stoffe wurden bei der Wesentlichkeitsanalyse nicht als relevant eingestuft. Als oberste Priorität gilt es bei REGENT die Gesetze und die Vorgaben gemäss dem Sicherheitsdatenblatt des Herstellers einzuhalten.



Massnahme Umwelt

Thema	Aktion	Termin
Abfall «in-House»	Sobald das Recyclingangebot von RecyPac.ch vorliegt, wird am Standort Basel eine Trennung von Plastikabfall umgesetzt	2026
Abfall aus Verpackung beim Kunden	Bis 2030 bestehen die REGENT Produktverpackungen ausschliesslich aus nachwachsenden oder rezyklierten Stoffen	2030
Verpackungs-Compliance	Roadmap für die Umsetzung der Verordnung 2025/40 (Gültig ab 12.8.2026) über Verpackung und Verpackungsabfälle erarbeiten und umsetzen	2026-2030
Bulk-Packaging	Anbieten von Bulk-Packaging auf Nachfrage von Kunden für ausgewählte Produktlinien	2027

Wasser / Abwasser

Die REGENT-Gruppe hat im Jahr 2025 Wasser im Umfang von 5'466'890 Litern verbraucht. Der grösste Teil des verbrauchten Trinkwassers wurde für die Körperhygiene, die Reinigung und nicht zuletzt für die Toiletten-spülung verwendet. Am Standort Svilajnac wurden im trockenen Sommer die Grünflächen bewässert. Das Wasser wird über die öffentliche Wasserversorgung, also von Dritten, bezogen.

An allen Standorten landet das Abwasser in der Kanalisation des öffentlichen Netzes und wird Kläranlagen zugeführt. Am Standort Noida, Indien war der Wasserverbrauch in der Miete inbegriffen und der Vermieter hat keine Verbrauchszähler installiert. Entsprechend liegen von diesem Standort keine Wasserverbrauchszahlen vor. Das Gleiche gilt bei den Standorten mit Vertriebsbüros in Frankreich, Italien, Österreich und den Betriebsstätten in der Schweiz.

 Key Performance Indikator für Umwelt	2023 (Liter)	2024¹ (Liter)	2025 (Liter)	Ziel 2030
Gesamtmenge des Wasserverbrauchs	4.143 Mio.	6.2 Mio	5.5 Mio	kZ
Wasserverbrauch je Mitarbeitenden	6'860	12'015	9'868	5500 Liter
Gesamtgewicht der ins Wasser freigesetzten Schadstoffe	0	0	0	0

kZ: kein Zielwert

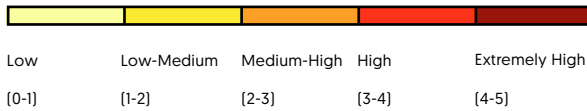
¹ Werte von 2023 und 2024 sind nicht vergleichbar, da Standort Noida nicht mehr enthalten.

REGENT verwendet kein Wasser in der Fertigung und somit fallen auch keine Abwässer mit besonderen Belastungen oder Schadstoffen an. Am Standort Svilajnac-Serbien besteht ein Löschwassertank mit 300'000 Liter gemäss den lokalen feuerpolizeilichen Gesetzen.

Overall Water Risk



Legende:



Anhand der Risikokarten von Aqueduct-Water Risk Atlas wurde die Situation der vier Standorte bezüglich «Gesamt Wasser Risiko» beurteilt.

Die Risikokarte von Aqueduct-WATER RISK ATLAS weist den Standort Noida/Indien als «ultra-high» und den Standort Svilajnac/Serbien als «medium-high» aus.

Der Wasserverbrauch wird in der Wesentlichkeitsanalyse als nicht relevant eingestuft, soll aber weiterhin beobachtet werden. In den wasserknappen Regionen Serbien und Indien sind folgende Massnahmen durchzuführen, weil Wasser dort eine knappe Ressource ist:



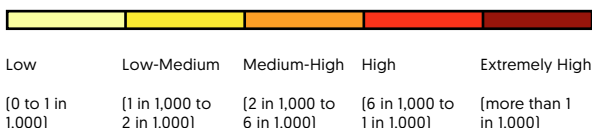
Massnahme Umwelt

Thema	Aktion	Termin
Wasser	Bis Ende 2026 soll eine vertiefte Analyse des Wasserverbrauchs an den Standorten in Noida/Indien und Svilajnac/Serbien gemacht werden und Massnahmen zur Reduktion sollen identifiziert werden	Q1 2027
Wasser	Bis Ende 2030 sind die Massnahmen an den Standorten in Serbien [RRS] und Indien [RIN] umgesetzt	2030

Riverine flood risk



Legende:



Des Weiteren wurden die vier Standorte bezüglich des Risikos einer Überschwemmung analysiert.

Das erhöhte Risiko am Standort Svilajnac, Serbien bezieht sich auf die Grundstücke entlang des Flusses. Der Regent Standort ist davon weiter entfernt und befindet sich auf einer Anhöhe. Jedoch könnten Transportwege zum Standort betroffen werden. Nach der letzten grösseren Überschwemmung im Jahr 2014 wurden Massnahmen, um Svilajnac herum umgesetzt und so das Risiko für Unterbrüche der Transportwege wegen Überschwemmungen reduziert.

Biodiversität

REGENT ist sich der Bedeutung der Artenvielfalt und ihrer Erhaltung bewusst. Dies ist ein Wert des REGENT Code of Conduct. REGENT hat seinen Standort in Le Mont-sur-Lausanne in ein echtes Schutzgebiet für die lokale Tierwelt verwandelt. Auf dem Gelände, umgeben von einer Blumenwiese von etwa 900 Quadratmetern, wurden einige Bienenstöcke installiert, die die Bienen aufnehmen, die für die Bestäubung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt unerlässlich sind. Die umliegende Wiese wird nicht regelmässig gemäht, sodass verschiedene Pflanzen und Insektenarten ihren Lebensraum haben. Diese Praxis fördert ein reiches und vielfältiges Ökosystem, in dem die Natur frei gedeihen kann. Die Bemühungen werden mit einem feinen Honig belohnt. Darüber hinaus wurden Insektenhotels, Vogel- (Apichou) und Igelunterkünfte eingerichtet, die diesen kostbaren kleinen Bewohnern unserer Umwelt sichere Zufluchtsorte bieten. Die begrünten Böschungen sorgen für einen zusätzlichen Hauch von Grün und unterstreichen das Engagement des Unternehmens für eine nachhaltige Landschaftsgestaltung, die das Ökosystem respektiert.

Am Standort Svilajnac wurde ein Bienenhotel aufgestellt, um damit einen Beitrag für die Biodiversität zu leisten.

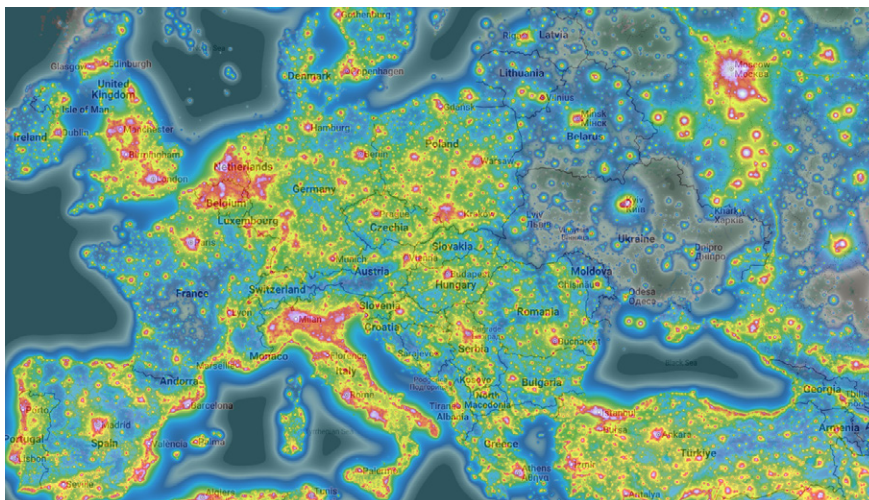
Bei den weiteren Standorten der REGENT-Gruppe handelt es sich um gemietete Räume und somit obliegt die Gestaltung der Aussenfläche dem jeweiligen Vermieter.

Es ist festzuhalten, dass kein Standort sich in einem ökologisch empfindlichen Gebiet oder in der Nähe eines solchen Gebiets befindet. [GRI 101-5]



Urban Lighting – Konzepte gegen Lichtverschmutzung

Die REGENT-Gruppe bietet ein umfassendes Leuchtenprogramm für die Aussenbeleuchtung an. In unseren Absatzmärkten ist die Lichtverschmutzung ein bekanntes Problem. Sie wirkt sich störend oder schädlich auf den Menschen und die Natur aus und wird heute als eine relevante Umweltverschmutzung wahrgenommen.



Quelle: Lightpollutionmap.info - Skybrightness 2024

REGENT bietet ihren Kunden eine umfassende Beratung an. Die REGENT Lichtplanungsexperten kennen die Normen und Lösungskonzepte für eine professionelle und umweltverträgliche Aussenbeleuchtung. Sie wenden dabei den 7-Punkte-Plan des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) gegen Lichtverschmutzung systematisch an.

1. Notwendigkeit - Braucht es eine Beleuchtung?
2. Intensität/Helligkeit - Wie hell muss die Beleuchtung sein?
3. Lichtspektrum/Lichtfarbe - Ist das Lichtspektrum richtig gewählt?
4. Auswahl und Platzierung der Leuchte - Ist der passende Leuchtentyp gewählt und geeignet platziert?
5. Ausrichtung - Sind die Leuchten optimal ausgerichtet?
6. Zeitmanagement/Steuerung - Wann braucht es welche Beleuchtung?
7. Abschirmung - Sind Abschirmungen vorgesehen?

Quelle: bafu.admin.ch/de/massnahmen-gegen-lichtverschmutzung



Shift Pro von SIMES – Neue Generation von Aussenbeleuchtung, um Lichtverschmutzung zu reduzieren

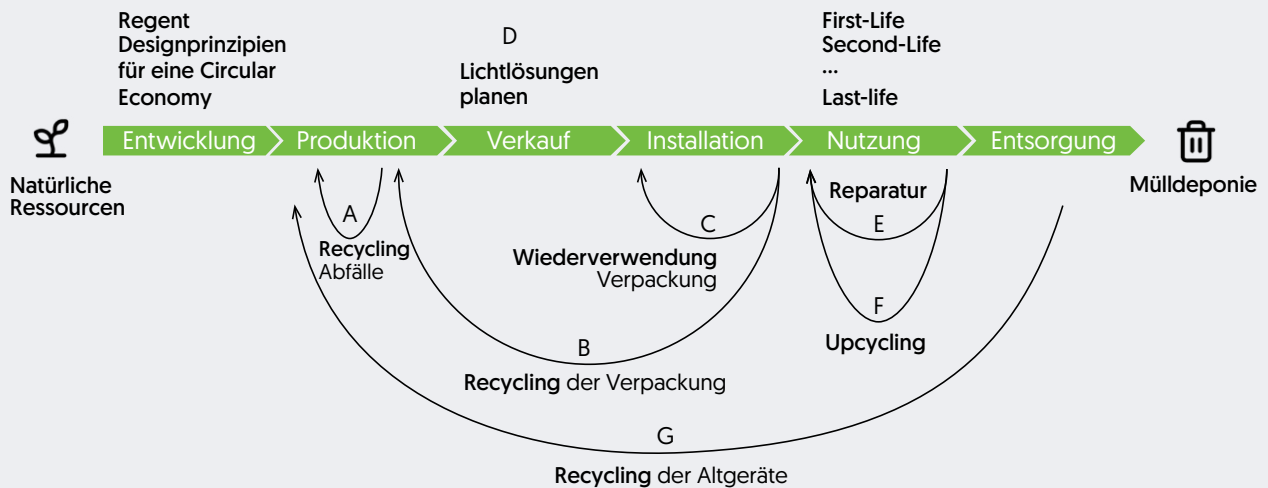
REGENT Circular Economy

Kreislaufwirtschaft in Aktion

Hochwertige REGENT-Produkte gewährleisten eine lange Lebensdauer sowie hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Das Ziel ist stets, eine möglichst lange „First-Life“-Nutzung der Leuchte zu erreichen. REGENT Lighting geht noch einen Schritt weiter und bietet dem Nutzer die Möglichkeit, den linearen Lebenszyklus durch einen zirkulären zu ersetzen.

Folgende REGENT Designprinzipien werden bei der Produktentwicklung beachtet, damit die Circular Economy ermöglicht wird:

- Auswahl recycelbarer Werkstoffe für Komponenten und Verpackung
- Trennbarkeit der Leuchte in ihre Komponenten und Werkstoffe
- Einsatz von recycelten Werkstoffen für Komponenten und Verpackung
- Kennzeichnung der Komponenten und Verpackung mit dem Recycling-Code
- Upcycling Kits für bestehende Produktlinien



Bis zur Nutzungsphase soll möglichst wenig Abfall in Produktion und Installation anfallen. Aktuelle Erfassungen und Analysen haben gezeigt, dass in diesen beiden Phasen Verpackungen den Grossteil des Abfalls ausmachen. Die angelieferten Komponenten für die Produktion sowie die Produkte für unsere Kunden müssen während des Transports geschützt werden. Sowohl unsere Lieferanten als auch REGENT setzen immer mehr auf recycelbarer Verpackungsmaterialien. Die Recyclingquote des REGENT-Produktionsabfalls liegt im Jahr 2025 bei hohen 94 %.

A

Die REGENT-Produktverpackungen bestehen hauptsächlich aus recyceltem Karton, und es werden Holzpaletten verwendet. In der Installationsphase können die REGENT-Verpackungen dem Recycling zugeführt oder wiederverwendet werden. Damit dies möglich ist, stellt REGENT sicher, dass die Verpackungen korrekt mit dem Recycling-Code ausgezeichnet sind. Die REGENT-Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich erfüllen die gesetzlichen Bestimmungen, und ihre Verpackungen sind bei Rücknahme-, Sammel- und Verwertungsorganisationen registriert. In der Schweiz werden Verpackungen an allen Recyclingstationen zurückgenommen.

B

Bei Grossprojekten kann die Transportverpackung durch Mehrwegverpackungen ersetzt werden. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit zwischen REGENT, dem Bauleiter und der Installationsfirma erforderlich, um ein Mehrwegverpackungskonzept umzusetzen.

C

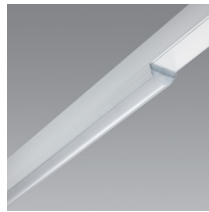
- In der Verkaufsphase wird entschieden, welche Leuchtentypen und Anzahl erforderlich sind, um die gewünschte Beleuchtungsqualität zu erreichen. Dabei wird auch berücksichtigt, welche Leuchtentypen den Umweltbedingungen am Einsatzort standhalten müssen. REGENT stellt Datenmodelle für verschiedene Lichtplanungs-Tools bereit und verfügt zu-
- D** dem über eigene Fachspezialisten im Bereich Lichtplanung. Mit der Verbreitung der Circular-Economy-Denkweise wird sich zunehmend durchsetzen, dass neben den Kosten und dem Energieverbrauch auch das Gewicht der installierten Lösungen zu einem wichtigen Faktor wird. Dies entspricht der Maxime, den Ressourcenverbrauch von Anfang an möglichst gering zu halten.
- In der „First-Life“-Nutzungsphase zeichnen sich REGENT-Produkte durch eine lange Lebensdauer und hohe Energieeffizienz aus. Eine hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Beleuchtung schließen jedoch nicht aus, dass Ausfälle vorkommen können.
- E** Der REGENT-Kundendienst ist zentral organisiert und fungiert als Single Point of Contact für Kunden. Er berät bei Ausfällen und findet gemeinsam mit dem Kunden die wirtschaftlichste Lösung. Ziel ist es, die Leuchte innerhalb der Garantiezeit und darüber hinaus zu reparieren, damit sie möglichst lange im Betrieb bleibt. Dies gilt sowohl für Standardprodukte als auch für kundenspezifische Lösungen [Bespoke]. Die Reparierbarkeit der REGENT-Produkte wird mit jeder Produktgeneration verbessert und ist ein zentrales Kriterium bei der Entwicklung von Leuchten.
- Eine richtungsweisende gesetzliche Entscheidung leitete in der Beleuchtungsbranche einen entscheidenden Wandel ein: Durch das Verbot herkömmlicher Leuchtmittel wurde der Umstieg auf LED-basierte Leuchten gezielt vorangetrieben, mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu reduzieren.
- F** REGENT bietet ein Sortiment an Upcycling-Kits an, die konventionellen Leuchten ein „Second Life“ als LED-Leuchten ermöglichen. Anstelle eines Ersatzes durch eine neue LED-Leuchte können Kunden ihre Leuchten auf LED-Technik umrüsten. So werden 70–80% der Materialien der Leuchte wiederverwendet. In der Circular Economy spricht man hierbei auch von Reuse.
- Als Leuchtenhersteller ist REGENT in der Lage, für weitere Produktfamilien Upcycling-Kits anzubieten, sofern eine entsprechende Nachfrage besteht.
- Am Ende der Lebensdauer muss eine Leuchte als Elektroschrott dem Recycling zugeführt werden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben, und entsprechend sind die Leuchten mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet.
- G** REGENT hat in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und der Schweiz Verträge mit Recyclingorganisationen abgeschlossen, um die Rücknahme und das Recycling sicherzustellen. So ist gewährleistet, dass aus Altgeräten die Rohstoffe zurückgewonnen und im Kreislauf gehalten werden.

Up-Cycling

REGENT bietet ein umfassendes Sortiment an Up-Cycling Möglichkeiten für alte Modelle mit Leuchtstofflampen an. Dabei werden zwei Ziele erreicht: Energieeffizienz erhöhen – Elektroschrott vermeiden.

Gerade weil die REGENT-Produkte zeitlos im Design und hochwertig sind, wurde das Upcycling-Produktprogramm lanciert. Damit können die Eigentümer ihre REGENT-Produkte auf die energieeffiziente LED-Technologie umrüsten und die Lebensdauer ihrer Leuchten um einen weiteren Zyklus verlängern. 70-80% der Materialien bleiben so weiter im Betrieb.

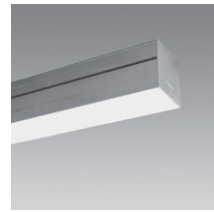
Nebst den Standard Umbaukits werden auch kundenspezifische Lösungen realisiert; zum Beispiel bei historischen Bauten oder um die architektonische Gestaltung zu erhalten.



ICE



SIXTEEN



CHANNEL



SLASH 2



FLOW



OVALUX / UNIVAR



PURO Reinraum



SOLO



TORINO



Downlights



SOLINA



TUBO



TWEAK



LEVEL



SUNSET

ISO 14001-Zertifizierung

Im Jahr 2025 fand die Re-Zertifizierung der Muttergesellschaft statt. Das Audit des Prüfers Swiss Safety Center konnte ohne Schwachstellen bestanden werden. Ein wichtiger Nachweis für REGENT, Kunden und Stakeholder, dass ein Umweltmanagementsystem eingeführt und praktiziert wird. Die REGENT-Gruppe verfügt Ende 2025 weiterhin über einen Abdeckungsgrad von 100% bezüglich der Umweltmanagement Norm ISO 14001.

 Key Performance Indikator Zertifizierung	2023	2024	2025	Ziel 2030
Abdeckungsgrad der operativen Standorte mit ISO 14001-Zertifizierung	63%	100%	100%	100%



Im Jahr 2024 fand nach der Standortbestimmung eine umfassende Überarbeitung der formellen Grundlagen statt und mehrere Massnahmen führten zur Erhöhung der Punktzahl bei EcoVadis von 50 auf 70 Punkte. Dazu gehörten ein moderner Code of Conduct, das Etablieren einer Whistleblower Plattform für Mitarbeitende und Stakeholder, ISO45001 Zertifizierungen der Standorte in Indien und Serbien, die Mitgliedschaft bei amfori und das amfori BSCI-Audit des Hauptproduktionsstandorts Svilajnac mit Note A.

Im Jahr 2025 wurden gezielt weitere Massnahmen umgesetzt, um die Performance „Soziale Verantwortung“ zu verbessern. Der EcoVadis-Score erhöhte sich auf 81 Punkte. Für REGENT ein Zeichen, dass wir gelernt und uns verbessert haben, auch wenn unsere Ambition bei 85 Punkten lag.

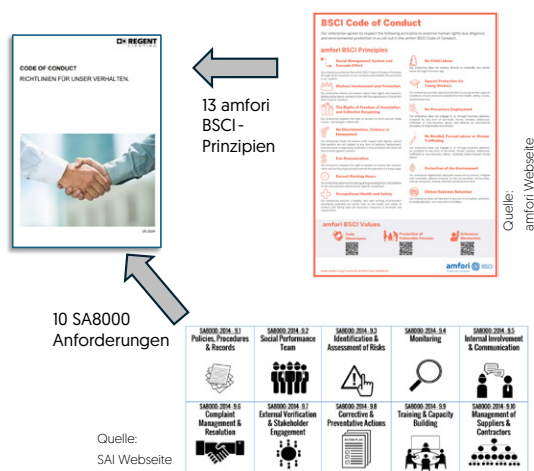
In der zweiten Hälfte im Jahr 2025 gingen die Umsätze in der Lichtbranche in Europa merklich zurück. Auch die REGENT-Gruppe war betroffen und musste ihren Personalbestand den neuen wirtschaftlichen Realitäten anpassen. Per Jahreswechsel ins 2026 wurde das neue ERP-System eingeführt, was erhebliche Ressourcen beanspruchte. Für 2026 gilt es nun, das Erreichte zu halten und punktuell Verbesserungen zu machen.



EcoVadis
Rating 2025: Arbeits-
und Menschenrechte

Code of Conduct der REGENT-Gruppe

Für das Thema «Arbeits- und Menschenrechte» stehen die Werte des Code of Conduct der REGENT-Gruppe im Zentrum. Alle Anforderungen des Sozialstandards SA8000 basieren auf internationalen Abkommen und Organisationen, welche von der Schweiz unterstützt werden und Teil der Gesetzgebung geworden sind. Generell war im Code of Conduct die Gesetzeskonformität ein Teil der Werte der REGENT-Gruppe. Jedoch musste festgestellt werden, dass dies nicht ausreicht. Jeder Mitarbeitende soll die Anforderungen der SA8000 und von amfori BSCI explizit im Code of Conduct als Wert der REGENT-Gruppe nachlesen können. Erst dadurch ist sichergestellt, dass diese an allen Standorten weltweit gelten, verstanden und eingehalten werden.



Seit April 2024 liegt der Code of Conduct in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Serbisch vor. Er kann auch auf regent.ch von allen Stakeholdern eingesehen werden. Durch die EcoVadis-Bewertung wurden zudem auf eine Lücke im Code of Conduct bezüglich Zusicherung von Hilfe von Opfer hingewiesen. Nachdem Ende 2024 der Standort Svilajnac, Serbien durch amfori-BSCI mit der A-Note bewertet wurde, fand dann im Februar 2026 das Audit am Standort Noida, Indien statt. Dieses hat einige Schwachstellen aufgedeckt und das lokale Management hat umgehende Massnahmen ergriffen. 2027 wird dann das BSCI-Audit wieder an beiden Standorten erfolgen. Die amfori BSCI-Audits werden von den Kunden der REGENT-Gruppe sehr geschätzt und sind bei einigen Key Accounts Teil der vertraglichen Bestimmungen. Amfori-Audits erfolgen immer unangemeldet und haben deshalb einen hohen Stellenwert bei den Fachleuten.



Massnahme Arbeits- und Menschenrechte

Thema	Aktion	Termin
Compliance Nachweis	amfori BSCI-Audit an den Standorten Noida und Svilajanc durchführen	2027
Code of Conduct	Anpassen des Code of Conduct bezüglich Zusicherung von Hilfe für Opfer von Kinderarbeit, Diskriminierung und Belästigung	2026

Der Code of Conduct wird den Mitarbeitenden beim Eintritt übergeben und ist jeweils schriftlich zu bestätigen. Er ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags.



Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte

	2023	2024	2025	Ziel 2030
Prozentsatz der gesamten Arbeitskräfte, die zu Fragen der Geschäftsethik geschult wurden [%-Head]	96%	99.7%	100%	100%

Whistleblower – Meldekanal der REGENT-Gruppe

Der Meldekanal (Whistleblower) für Stakeholder und Mitarbeiter besteht nun seit fast zwei Jahren. Er wird von der Firma ESQ Group [esq.com] als Dienstleistung betrieben und stellt sicher, dass nach internationalen Standards wie zum Beispiel die EU-Whistleblower-Richtlinie (EU 2019/1937) alle Kriterien an einen Meldekanal erfüllt werden. Er ist auch DSGVO-konform.

Das Beschwerde- (Grievence) Verfahren wurde im Integrierten Managementsystem publiziert und gilt für die REGENT-Gruppe.

Der Meldekanal ist im Code of Conduct im Kapitel 10 aufgeführt und somit allen Mitarbeitenden der REGENT-Gruppe bekannt. Externe Stakeholder haben den Zugang zur Meldestelle über die Webseite [regent.ch](https://www.regent.ch).



www.regent.integrityline.io
QR-Code zur IntegrityLine-Plattform

Compliance ist sichergestellt

Fürs Geschäftsjahr 2025 galt für die REGENT-Gruppe:

- Sämtliche Menschenrechte wurden gewährleistet.
- Jahresgespräche wurden geführt.
- Die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen wurden respektiert.
- Die Arbeitsbedingungen waren sicher und hygienisch.
- Keine Kinderarbeit in der REGENT-Gruppe.
- Gesetzliche Höchstarbeitszeiten wurden eingehalten.
- Es wurden keine Diskriminierung praktiziert bzw. geduldet.
- Zwischen REGENT und den Mitarbeitenden bestanden geregelte Arbeitsverhältnisse auf Basis von unterzeichneten Verträgen.
- Unmenschliche oder brutale Behandlung lagen nicht vor.
- Über die Meldekanäle (integrity@regent.ch oder Vorgesetzte oder HR) wurden im Jahr 2025 keine Verstösse gemeldet.

Befragung der Mitarbeitenden

Im Jahr 2025 wurde die Befragung mit 372 (406) Antworten wiederholt. Es wurden keine neuen Massnahmen aufgrund der Resultate festgelegt, weil zum Jahreswechsel die ERP-Umstellung geplant war und somit die Ressourcen auf dieses Grossprojekt fokussiert werden mussten.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Anteil der an der Umfrage teilnehmenden Beschäftigten	65% ¹	64% ¹	64% ¹	>100%
Engagement Value	6.7	7.7	7.93	>7
Promotor [%]	59%	68%	64%	>50%
Passiv [%]	16%	19%	25%	kZ
Detractor [%]	11%	8%	11%	kZ

¹ Bezogen auf Belegschaft der REGENT-Gruppe und nicht Adressaten.
kZ: kein Ziel festgelegt

Die Massnahmen aus dem Jahr 2024 behalten weiterhin ihre Gültigkeit:



Massnahme Arbeits- und Menschenrechte

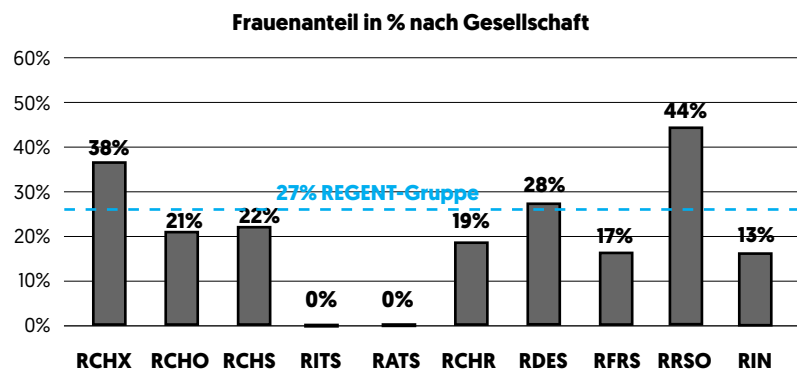
Thema	Aktion	Termin
Zusammenarbeit zwischen den Teams	Massnahmen zur Teamförderung	2026
Schulung und Weiterentwicklung	Ausbildungskonzepte bereichsübergreifend schaffen und Angebote schaffen	2027
Feedback und Fehlerkultur fördern	Kampagne aufsetzen und durchführen und Workshops zu Feedback und Fehlerkultur durchführen	2027

Für die REGENT-Gruppe wurden folgende Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 ermittelt.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Prozentualer Anteil der beschäftigten Frauen im gesamten Unternehmen	26%	26%	27%	kZ
Prozentualer Anteil der Frauen in der Top-Managementebene [C-Suite]	0%	0%	0%	kZ
Prozent der Frauen im Unternehmensvorstand	0%	0%	0%	kZ
Durchschnittliches unbereinigtes geschlechter-spezifisches Lohngefälle	20%	24 ¹ %	23%	±10%
Anzahl der Diskriminierungsfälle mit folgenden Sanktionen	0	0	0	0
Anzahl der Diskriminierungsfälle	0	0	0	0
% der Mitarbeitenden unter 50 Jahre	76	77	76%	kZ
% der Mitarbeitenden 50 Jahre und älter	24%	23%	24%	kZ
Prozentualer Anteil der Beschäftigten in Führungspositionen, die Minderheiten und/oder benachteiligten Gruppen angehören	0%	0%	0%	kZ

kZ: REGENT legt keine Ziele fest, da dies zu Benachteiligung führt. Es wird ein fairer Auswahlprozess nach Leistungs- und Fähigkeitskriterien angewendet, NA: nicht verfügbar
¹RIN not included

Die Analyse des Frauenanteils der jeweiligen REGENT Gesellschaften zeigt auf, dass die Werte sehr unterschiedlich sind.



*RAT: keine Mitarbeitende

Die REGENT-Gruppe rekrutiert oder befördert Mitarbeitende nicht nach Geschlecht oder anderen diskriminierenden Kriterien. Die vorliegenden %-Werte widerspiegeln die Situation am Arbeitsmarkt und die Anforderungen der Stellenprofile an die Mitarbeitenden.

Am Standort Noida/Indien [RIN] arbeiten mehr als 15 Frauen [15%-Punkte], welche über einen Personaldienstleister bei REGENT tätig sind und welche nicht in die Auswertung einbezogen werden können.



Massnahme Arbeits- und Menschenrechte

Thema	Aktion	Termin
Lieferant prüfen	Der Personaldienstleister und seine Anstellungsbedingungen sind einer Due Diligence nach SA8000/amfori BSCI zu unterziehen.	2026

Living-Wage: Existenzsichernden Lohn garantiert

Die Löhne der Mitarbeitenden von 2025 wurden durch die HR-Verantwortlichen bezüglich dem Living-Wage Benchmark analysiert. Zum Zeitpunkt der Analyse waren die Werte für 2025 noch nicht publiziert, so dass die Vorjahreswerte weiterhin als Benchmark verwendet wurden. Der Living-Wage Referenzwert wurde auf der Webseite von Benchmark Finder | IDH Sustainable Trade [idhtrade.org] entnommen. Gesetzliche Mindestlöhne wurden dort verwendet, wo es keine Publikation einer Living-Wage gab oder diese höher als die Living-Wage waren. Folgende Werte wurden für die Living Wages bei der Analyse der REGENT Löhne als Benchmark verwendet.

Organisation	Living Wage 2024 Benchmark
Regent Beleuchtungskörper AG Regent AG Regent Schweiz SG RD Leuchten	2140.- CHF monatlich
Regent Deutschland GmbH	12.82 EUR pro Stunde ¹
Regent Austria GmbH	Keine Mitarbeitende angestellt
Regent Italia srl	1'316.47 EUR monatlich
Regent France Sàrl	1'801.80 EUR monatlich
Regent Lighting doo (Serbien)	69'510 RSD monatlich
Regent Lighting Asia (Indien)	19'538 INR monatlich

Quelle IDH

¹: Gesetzlicher Mindestlohn, da höher als Living Wage

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Prozentsatz der direkten Mitarbeitenden, die in eine Benchmark-Analyse des existenzsichernden Lohns einbezogen wurden	100%	100%	100%	100%
Prozentsatz aller Mitarbeitenden, die unter dem existenzsichernden Lohn bezahlt werden, einschließlich festangestellter Mitarbeiter*innen und externer Mitarbeiter*innen	0%	0%	0%	0%
Prozentsatz des durchschnittlichen Lohngefälles der direkten Mitarbeitenden, die weniger als den existenzsichernden Lohn erhalten, im Vergleich zu einem Benchmark für existenzsichernden Lohn	NA ¹	NA ¹	NA ¹	0% ¹

¹: alle Mitarbeitenden erhalten einen Lohn über der Living Wage und entsprechend kann keine Abweichung berichtet werden.

- ✓ An allen Standorten der REGENT-Gruppe wurden im Jahr 2025 Löhne über den jeweiligen Mindestlöhnen bezahlt.
- ✓ Am Standort Svilajnac/Serbien (RRS) hat sich REGENT gegenüber der Regierung verpflichtet, dass alle Löhne 20% über dem serbischen Minimallohn liegen müssen. Dies wird durch die serbischen Behörden überprüft. Im amfori BSCI Audit (ID-24 0289802) im November 2024 wurde durch TÜV Rheinland überprüft, ob auch das Kriterium der Living Wage erfüllt ist. Dies wurde positiv bestätigt. Im amfori Audit (ID 26-0373124) vom Februar 2026 wurde dies auch für den Standort Noida durch TÜV Süd South Asia bestätigt.
- ✓ Die schweizerischen Angestellten unterstehen dem Tarifvertrag «Gesamtarbeitsvertrag».
- ✓ Der REGENT Code of Conduct gewährt allen Mitarbeitenden an allen Standorten das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. Auch ist ein Bedürfnislohn (Living Wage) zugesichert.

Inklusion

In der Schweiz arbeitet REGENT mit mehreren Institutionen zusammen, die Menschen beim Wiedereinstieg in die Arbeitswelt unterstützen oder Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anbieten. Zu den wichtigsten Organisationen zählen Blinden-Behinderten-Bern, die Eingliederungsstätte Baselland [ESB], die Wohn- und Werkstätten Hasenberg, die GEWA in Zollikofen und die Job Factory in Basel. Insgesamt wurden bei diesen Institutionen, die Inklusion ermöglichen, Leistungen im Umfang von CHF 360'000 bezogen.

In Serbien ist REGENT am Standort Svilajnac durch das nationale Gesetz [«Sl. glasnik RS», br. 36/2009, 32/2013 i 14/2022 - dr. zakon] verpflichtet, mindestens drei Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen oder zur Wiedereingliederung zu beschäftigen. Im Jahr 2025 konnte trotz Suchanstrengungen keine Person gefunden werden. Für diese drei Personen wurde daher die gesetzliche Ersatzabgabe geleistet. In Indien ist REGENT am Standort Noida durch das nationale Gesetz verpflichtet, mindestens zwei Personen mit Beeinträchtigungen oder zur Wiedereingliederung zu beschäftigen oder eine Abgabe zu zahlen. Es konnte leider nur eine Person beschäftigt werden und weshalb entsprechend die Abgabe für eine Person geleistet wurde.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2028
Prozentsatz der beschäftigten Arbeitnehmer, die aus Minderheitsgruppen und / oder schutzbedürftigen Gruppen stammen, im Verhältnis zur gesamten Organisation	1%	0.3%	0.2%	2%

Kinder – und Zwangsarbeit

An allen Standorten der REGENT-Gruppe ist Kinder- und Zwangsarbeit gesetzlich verboten. Die REGENT-Gruppe hat diese Gesetze eingehalten und es liegen keine Verstösse vor. Für den Standort Noida, Indien wurde dies durchs unabhängige amfori BSCI Audit der TÜV Süd South Asia im Februar 2026 bestätigt.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Anzahl der aufgedeckten Fälle von Kinder-Zwangsarbeit und Menschenhandel bei REGENT Gesellschaften	0	0	0	0

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2028
Gearbeitete Stunden	1'210'234	1'254'794	1'176'184	kZ
Anzahl der Todesfälle als Ergebnis arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	0	0	0	0
Schwergrad der Verletzungen mit Ausfallzeiten für direkte Arbeitskräfte (Severity 1000h)	0.1255	0.3988	0.012	<0.1000
Schwergrad der Verletzungen mit Ausfallzeiten für Leiharbeitnehmer (Severity 1000h)	NA	NA	NA	<0.1000
Häufigkeit von Verletzungen mit Ausfallzeit (Frequency 1'000'000) für direkte Arbeitskräfte	4.16 ¹	5.57 ¹	1.70	<1.5
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfälle und Krankheiten	NA	NA	NA	<1.5
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und Krankheiten	685	414	510	<1000
Anzahl der Arbeitsunfälle	25	7	2	0

kZ: REGENT gibt keine Ziele bekannt, da von strategischer Relevanz und vertraulich

NA: Nicht anwendbar/verfügbar

1: Revised, due to reporting error

Ende 2025 war eine Person in einem befristeten Arbeitsverhältnis angestellt. Im Zeitraum 2025 wurden keine arbeitsbedingten Unfälle bei dieser Personengruppe gemeldet.

Neu eingetretene Mitarbeitende müssen eine Sicherheitsinstruktion erhalten und dies ist zu dokumentieren.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2028
Anzahl von neuen Mitarbeitenden	109	104	80	kZ
Anzahl Mitarbeitende mit Schulung in Arbeitsplatzsicherheit	80	85	70	kZ
Prozent der geschulten neuen Mitarbeitenden	73%	82%	88%	>90%

Sicherheitskurse

Zum Jahresauftakt hat sich die deutsch Verkaufsorganisation in Düsseldorf getroffen. Neben vielen Verkaufsthemen wurde auch ein Refresher in Erste Hilfe unter sachkundiger Leitung durchgeführt.



In Sviljanac wurden die Mitarbeitenden im richtigen Verhalten bei einem Brand geschult. Dazu gehörte auch die Handhabung von Löschgeräten.



ISO 45001-Zertifizierung

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderung bezüglich der ISO 45001 Zertifizierung der REGENT-Gesellschaften. Die Überwachungsaudits der Zertifizierungsgesellschaften zeigten keine Schwachstellen auf.

Organisation	Gültig bis/ Registrierung
REGENT Lighting Asia Private Ltd, Indien	10. Oktober 2027 IN20932C-1
Regent Lighting doo, Serbien	8. August 2027 01 213 2021557

 Key Performance Indikator für ISO 45001-Zertifizierung	2023	2024	2025	Ziel 2030
Abdeckungsgrad der operativen Standorte mit ISO 45001 Zertifizierung	0%	25%	20%	100%



Massnahme ISO-Zertifizierung

Thema	Aktion	Termin
Zertifizierung	Zertifizierung des Managementsystems nach ISO 45001 der Gesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich.	2028

Gesundheitsberatung –
Care Service

Für die Mitarbeitenden in Europa besteht das Angebot einer unabhängigen Beratung durch eine externe Fachstelle für Gesundheitsprobleme, familiären Herausforderungen, finanzielle Sorgen, Stress, Angst oder Suchtprobleme. Diese Fachstelle ist auf der Intranetseite von REGENT publiziert. Da sie unabhängig von REGENT ist, werden auch keine Fälle bekannt gegeben und können auch keine ausgewertet werden.

Sozialer Dialog

Die Regent Gesellschaften in der Schweiz sind Mitglied des Gesamtarbeitsvertrags GAV, welcher ein ausgehandelter Vertrag zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ist (Tarifvertrag). An den anderen Standorten gibt es keine Tarifverträge.

In den internationalen Regelwerken (z.B. SA 8000 Kapitel 9.2, ISO 45001) ist der soziale Dialog zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorgesehen. Bei den Assessments wurde festgestellt, dass innerhalb der REGENT-Gruppe der bestehende Dialog nicht ausreicht. An den Standorten Svilajnac, Serbien und für alle Standorte in der Schweiz wurden Arbeitsgruppen installiert, welche die Funktion eines „Social Performance and Health & Safety Committee“ erfüllen. Das Geschäftsjahr 2025 war das erste volle operative Jahr dieser neuen Art des sozialen Dialoges. Die Arbeitsgruppen an den drei Hauptstandorten waren noch nicht in der Lage ihre Funktion zu erfüllen. Dies aus unterschiedlichen Gründen. Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurde die Möglichkeit geschaffen, dass sie sich an der amfori Academy bezüglich der Bewertungskriterien der Sozialen Verantwortung weiterbilden können.



Massnahme Arbeits- und Menschenrechte

Thema	Aktion	Termin
Social Performance and Health & Safety Committee	Entwicklung der Arbeitsgruppen zu einem Gefäss des sozialen Dialogs zwischen Arbeitnehmer und Management	2026/27

Im Berichtsjahr fanden eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen und Anlässen statt. An den Klartext-Veranstaltungen des CEO werden die Mitarbeitenden über die Situation und Pläne der REGENT-Gruppe informiert. Diese fanden im Januar, April und August statt. Im Dezember wurde die Belegschaft zum Jahresabschlussessen eingeladen. Zudem richtete Thomas Ernst, VRP und CEO a.i., in einer kurzen Rede persönliche Worte an die Mitarbeitenden und blickte auf das Jahr zurück sowie auf das Kommende voraus.



Key Performance Indikator
für Arbeits- und Menschenrechte

	2023	2024	2025	Ziel 2030
Anzahl Veranstaltungen [Klartext, Town Hall Meetings, REGENT Journey, etc]	5	4	4	>3
Anzahl Publikationen im Intranet [Corporate News]	80	118	23	>70

Aus- und Weiterbildung

Die Academy ist für das Aus- und Weiterbildungsprogramm aller Mitarbeitenden verantwortlich und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Strategie von REGENT. Es ist das Ziel, die Fach-, Sozial- und Führungskompetenzen der Mitarbeitenden in allen Bereichen der Unternehmung aufzubauen und zu stärken. Somit finden die Mitarbeitenden in der Academy zahlreiche Möglichkeiten, um sich fachtechnisch weiterzubilden und persönlich weiterzuentwickeln. Ob sie ihr Wissen im Bereich Lichttechnik, Projektmanagement, MS Office, Kommunikation, Leadership oder Sprachkurse erweitern möchten, in der REGENT Academy werden die Mitarbeitenden sicher fündig. Bei Bedarf organisiert REGENT auch massgeschneiderte Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende, Führungskräfte und Teams.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeitendem	7.1h	7.5h ¹	5.45h ¹	10h

¹ ohne RIN, RIT

Praktika und Lehrlinge

REGENT bietet Praktika und Internships an, um jungen Studenten und Berufseinsteigern die Möglichkeit zu geben, erste Erfahrungen zu sammeln oder eine Bachelor-/Masterarbeit bei REGENT zu schreiben. Zudem ist REGENT eine Zusammenarbeit mit der Handelskammer Basel und PraktikumsPlus eingegangen und stellt Praktikumsplätze zur Verfügung. Die REGENT-Gruppe bildet in der Schweiz Lehrlinge in den Berufsgruppen Logistik, Informatik und Kaufmann/Kauffrau aus.

Anzahl Lehrlinge/Auszubildende

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2021	2022	2023	2024	2025
Kaufmann/-frau	10	8	6	4	4
Informatiker	4	3	3	3	2
Logistiker	7	10	9	0	4

Am Standort Svilajnac, Serbien, unterstützt REGENT die staatliche Ausbildung (Berufsschule), indem es Schülern einen Einblick ins Berufsleben ermöglicht.

Im Jahr 2025 fanden zwei Anlässe mit Schulklassen am Standort Basel statt, um den jungen Menschen einen Einblick in die Berufswelt zu geben.

Veränderungen

Die Belegschaft der REGENT-Gruppe hat sich gegenüber dem Jahr 2024 wie folgt verändert:

 Key Performance Indicator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Anzahl Mitarbeitende	604 ¹	630	581	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	578.75 ¹	600.7	563.8	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	109	104	80	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	92	85	112	kZ
Fluktuation	15%	13.8%	19%	<10%
Fluktuation unter 50jährig	NA	14%	19%	<10%
Fluktuation über 50-jährigen	NA	12%	21%	<10%
Fluktuation Frauen	NA	19%	19%	<10%
Fluktuation Männer	NA	12%	20%	<10%
Fluktuation in der Region Europa	13.6%	14%	20%	<10%
Fluktuation in der Region Asien	24.7%	11%	16%	<10%

kZ: kein Zielwert

¹Methode der Erhebung abweichend zu 2024. [-1.5%]

Weitere Angaben gemäss GRI 401-1 nach Geschlecht, Alter und Region sind im Anhang 3 ab Seite 70 aufgeführt.

Kundensicherheit

Die Produktentwicklung erfolgt nach dem ISO 9001-zertifizierten Produktinnovationsprozess am Standort Basel oder Noida. Die Produkte der REGENT erfüllen alle Anforderungen, damit die Gesundheit und Sicherheit sichergestellt sind. Die REGENT Beleuchtungskörper AG verfügt über ein akkreditiertes Prüflabor am Standort Basel oder beauftragt Dritte (z. B. für ENEC), um den Nachweis der Produktsicherheit zu erbringen.

 Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel 2030
Prozentsatz der massgeblichen Produkte/ Dienstleistungen, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit in Hinblick auf Verbesserungspotenzial geprüft wurden.	100%	100%	100%	100%
Gesamtzahl der Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	0	0	0	0
Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Produkt-Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung	0	0	0	0
Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation, einschliesslich Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring	0	0	0	0

REGENT unterstützt Women Empowerment

In Indien verpflichtet das Gesetz wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen dazu, sich im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) an gemeinnützigen Projekten zu beteiligen. REGENT hat sich im Jahr 2025 entschieden, eine Initiative zur Förderung von Frauen und gleichzeitig von nachhaltigem Transport.

Im Rahmen eines CSR-Projekts wurden die Kosten für 12 pinke Elektro-Rickshaws übernommen. Diese Fahrzeuge werden ausschließlich von Frauen als Taxis betrieben und eröffnen ihnen neue Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit.



Die Initiative trägt den Namen “CSR-Initiative for Pink Electric Autorickshaws for Women Empowerment” und wurde von der Non-Profit-Organisation Say Earth ins Leben gerufen und begleitet. Für maximale Transparenz und Glaubwürdigkeit wurde die Umsetzung zusätzlich durch eine unabhängige Revisionsfirma überprüft und bestätigt.

04

Die REGENT-Gruppe hat ihre Ethikwerte im Code of Conduct (FP01-RL-002) verankert. Dazu gehören die Werte in Bezug auf

- Bestechung,
- Interessenskonflikt,
- Geldwäsche,
- Betrug,
- Wettbewerbswidrige Praktiken und
- Daten-/Informationsmanagement.

Es ist das Ziel des Verwaltungsrates der REGENT-Gruppe, dass jeder Mitarbeitende sich an die Werte des Code of Conduct hält und Verstöße nicht stattfinden. Es besteht in der REGENT-Gruppe betreffend des Code of Conduct eine «Zero Tolerance» Politik.



Mit den Ethikwerten stellt REGENT sicher, dass sowohl intern wie auch extern die Grundsätze zu Frieden, Gerechtigkeit und starken Institutionen gestärkt werden.

Weitergehende spezifische Reglemente wurden herausgegeben und den Mitarbeitenden übergeben und bilden einen integralen Bestandteil des Arbeitsvertrags:

- Reglement Korruptionsbekämpfung (FP03-RL-004)
- Geschenk- und Bewirtungsreglement (FP03-RL-005)
- Provisionsreglement (FP03-RL-006) inkl. verdeckte Bestechung
- Reglement IT- Nutzung (UP03-RL-001)
- Reglement Social Media (UP03-RL-002)

Das integrierte Management-System (IMS) der REGENT-Gruppe beinhaltet auch ein Risiko- und Compliance-Managementsystem:

- REGENT Compliance Management System (CMS) (FP03-RL-003)
- Enterprise Risk Management (ERM) (FP03-RL-002)
- IKS-Rahmenkonzept (FP03-RL-001)

Durch das IMS ist sichergestellt, dass die Ethik-Risiken bewertet sind und Risikomassnahmen zur Sicherstellung der Compliance festgelegt sind. Das Risikomanagementsystem basiert auf der ISO 31000 Risiko Management Guidelines und das Compliance System auf der ISO 37301 Compliance Management System.

Den Kern des IMS bildet das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, welches an allen Standorten auf dem IMS-Handbuch (FP07-RL-001) der REGENT-Gruppe basiert. Diese Norm beinhaltet bereits ein Risikomanagement bezogen auf die Einhaltung der Kundenanforderungen und entsprechend auch die Compliance zu den gesetzlichen sowie Kundenanforderungen für jedes Produkt/ Dienstleistung. Die Einhaltung der Ethikwerte und ihre Risikomassnahmen (Prozesse, Reglemente, Schulungen, Informationen, Kontrollen) werden durch interne Audits und durchs interne Kontrollsystem (IKS) überwacht.

Systemische Governance: Verantwortlich für die Ethikwerte sind der Verwaltungsrat und der ihm rapportierende Compliance Officer. Quartalsweise wird der Compliance Report erstellt, welcher die Resultate der Prüfungen des Compliance Officers beinhaltet und die Meldungen zu Vorfällen rapportiert.

Fragen zum Thema Compliance oder eines Verstosses bzw. einen berechtigten Verdacht eines Verstosses sind den jeweiligen Vorgesetzten, dem Compliance Officer oder an die anonyme Meldestelle der Regent [integrity@regent.ch] zu melden. Seit Juni 2024 ist die Whistleblower-Plattform der EQS <https://regent.integrityline.io> aufgeschaltet, welche die «integrity»-E Mailadresse ergänzt. Die Whistleblower-Plattform ist Teil des Meldeprozesses (Grievance-Process), welcher die Anforderungen der EU-Direktive 2019/1937 zum Schutz von Hinweisgebern erfüllt.

 Key Performance Indikator für Ethik	2023	2024	2025	Ziel 2030
Prozentsatz der gesamten Arbeitskräfte, die zu Fragen der Geschäftsethik geschult wurden	NA	NA	43%	>50%
Anzahl der Verurteilungen für Verstösse gegen Korruptions- und Bestechungsbekämpfungsgesetze	0	0	0	0
Zahl der bestätigten Korruptionsfälle	0	0	0	0
Anzahl der Betriebsstätten	8	8	8	10
Anzahl der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	7	7	7	9
% Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	87%	87%	87%	90%
Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht	0	0	0	0
Zahl der bestätigten Informationssicherheitsvorfälle	0	1	0	0
Anzahl Standorte mit IKS	6	6	6	10
Gesamtzahl der erhaltenen begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten [GRI-418-1]	0	0	0	0
Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten [GRI-418-1]	0	0	0	0
davon von externen Parteien [GRI-418-1]	0	0	0	0
davon von Aufsichtsbehörden [GRI 418-1]	0	0	0	0
besteht Zusammenhang zum Vorjahr [GRI 418-1]	Nein	Nein	Nein	kZ
Spenden an politische Parteien in CHF [GRI 415]	0.-	0.-	0.-	<10'000.-

NA: nicht verfügbar, kZ: keine Ziele

¹Betriebsstätte bezieht sich auf die Gesellschaften der REGENT-Gruppe

Cyber Governance

Die REGENT-Gruppe betrachtet Cybersicherheit als integralen Bestandteil der Unternehmensführung, der Risikosteuerung und des verantwortungsvollen Informationsmanagements. Im Berichtsjahr 2025 lag der Schwerpunkt auf der weiteren Stabilisierung und Professionalisierung der IT- und Informationssicherheitsprozesse. Die bestehenden Regelwerke zur IT-Nutzung, zum Datenschutz, zum Umgang mit vertraulichen Informationen sowie zum Daten- und Informationsmanagement bilden weiterhin die verbindliche Grundlage. Ergänzend wurden Sensibilisierungsmassnahmen (wie Phishing-E-Mails), technische Schutzmassnahmen, Berechtigungs- und Zugriffskontrollen sowie die Überwachung relevanter Risiken fortgeführt.

Die im Nachhaltigkeitsbericht 2024 angekündigten Massnahmen werden weitergeführt beziehungsweise aktualisiert. Für 2026 und die Folgejahre stehen insbesondere die Stärkung der Cyber-Resilienz, die Umsetzung relevanter regulatorischer Anforderungen sowie die weitere Verankerung von Informationssicherheit in Prozessen, Systemen und Schulungen im Vordergrund.



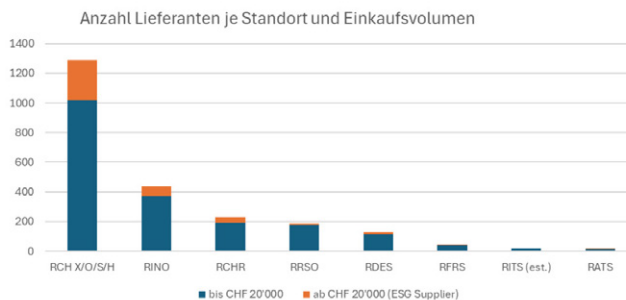
Massnahme Ethik

Cybersecurity Compliance Assessment Noida/Indien	Prüfung der lokalen Sicherheits- und Compliance-Anforderungen sowie Ableitung notwendiger Verbesserungsmassnahmen.	2026
Cyber-Sicherheitsschulungen und Awareness	Fortführung der Schulungen für neue Mitarbeitende sowie regelmässige Sensibilisierung der Belegschaft.	laufend ab 2026
Cyber-Tests / Phishing-Tests	Regelmässige Tests zur Überprüfung der Wirksamkeit der Awareness-Massnahmen und zur Ableitung gezielter Verbesserungen.	laufend
Professionelles Netzwerk- und Infrastrukturmanagement	Weiterentwicklung des Netzwerkmanagements an den europäischen Standorten in ein professionelles Betriebsmodell mit spezialisierten Partnern.	2026 / 2027
Daten-Governance / DMS	Festlegung und Dokumentation von Verantwortlichkeiten, Berechtigungen, Aufbewahrungs- und Klassifizierungsregeln.	2026
Cyber Resilience Act / Cyber Act	Prüfung der Relevanz, Definition der Anforderungen und Erstellung eines Umsetzungsplans unter Einbezug von IT, TQM/Compliance und Fachbereichen.	2026 / 2027



Lieferantenmanagement

Die zehn REGENT-Gesellschaften bezogen im Jahr 2025 bei über 2335 Lieferanten Waren und Dienstleistungen. REGENT hat den Anspruch, dass ihre Lieferanten auch hohe ESG-Werte einhalten. Die Erwartungen an die Lieferanten sind im «Code of Conduct for Supplier» festgehalten und auf der REGENT Homepage unter Verantwortung publiziert.



Im Berichtsjahr wurde vom Management ein Review der ESG -Supplier Policy durchgeführt und der eingeschlagene Kurs bestätigt. Im Managementsystem gilt das gruppenweite Verfahren als etabliert und eingeführt. Die REGENT-Gruppe mit allen ihren Standorten und juristischen Gesellschaften wurde Mitglied bei amfori und nutzt rege den Erfahrungsaustausch der Mitglieder. Nebst dem Due Diligence Know-how und der Kooperation mit den amfori Mitgliedern, nutzt REGENT auch den Zugang zu einem State-of-the-Art Supply Chain IT-Tool. Bei der Qualifikation von neuen Lieferanten wurde die Zero-Tolerance Richtlinie von amfori übernommen und im eigenen Tool als Teil des Bewertungsverfahrens der Lieferanten programmiert. ESG hat ein 10% Gewicht bei der Auswahl von Lieferanten und entspricht somit den Empfehlungen der Ökodesign-Richtlinie der EU. Als Teil des Due-Diligence Verfahren wird auch geprüft, ob der Lieferant über ein Code of Conduct verfügt, welcher die internationalen Anforderungen erfüllt und vom Management unterzeichnet ist. Beim Fehlen eines solchen Statements wird der REGENT Code of Conduct für Lieferanten vertraglich vereinbart.



We are a member of amfori
We act for a more sustainable supply chain
with amfori BSCI

Quelle: amfori Webseite
Juni – 2026
www.amfori.org

Amfori ist ein führender Wirtschaftsverband, was bedeutet, dass 2400+ Mitglieder das Herzstück von amfori sind. Sie kommen aus allen Ecken der Welt, repräsentieren zahlreiche Sektoren, betreiben eine Vielzahl von Geschäftstypen und haben Belegschaften, die von Dutzenden bis zu Tausenden von Mitarbeitern reichen. Dank dieser vielfältigen Perspektiven und der intensiven Zusammenarbeit hat amfori Lösungen für nachhaltigen Handel geschaffen, die Spuren hinterlassen.

Amfori ist davon überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln Hand in Hand gehen können. So unterschiedlich unsere Mitglieder auch sein mögen, sie alle teilen das Engagement, die positiven Auswirkungen auf die Menschen, den Planeten und die Wirtschaft zu beschleunigen. Wir helfen ihnen dabei, indem wir:

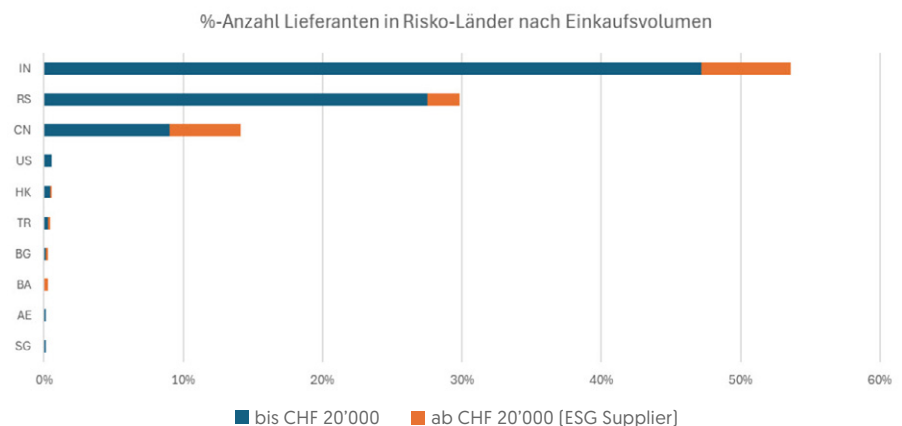
1. Bereitstellung von Schulungen, DIY-Lernressourcen und Anleitungen
2. Organisation von internationalen Treffen und Mitgliederveranstaltungen
3. Wir bieten ein umfassendes Paket an ESG-Due-Diligence-Lösungen für die Lieferkette: amfori BSCI, amfori BEPI, amfori Speak for Change, amfori QMI,...
4. Den kommenden Gesetzen immer einen Schritt voraus sein
5. Verteidigung der Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik

Due Diligence der unmittelbaren Lieferanten

Die risikobasierte Due Diligence der unmittelbaren Lieferanten (Tier 1) basierend auf der Auswirkung bei Nichteinhaltung auf die Gesellschaft und der Möglichkeit der Einflussnahme durch REGENT auf den Lieferanten.

- Im REGENT-Risikomodell werden die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Verstosses des Zulieferers und die Auswirkung bei einem Verstoß auf die Gesellschaft betrachtet.
- Die generelle Einschätzung des Umfelds des Zulieferers durch den «Children's Right in the Workplace» Index gibt die Ausgangspositionierung bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit (Basis=tief, Enhanced=mittel, Heightened=hoch) vor. Durch Nachweise zum Lieferanten kann REGENT diese Position dann verändern.
- Die Auswirkung wird durch den Indikator „Anzahl Mitarbeitende“ angenähert. Dabei wird eine Einstufung wie bei der Gesetzgebung der Schweiz, Deutschland und der EU angewendet. Bis 250 Mitarbeitende ist die Auswirkung klein, zwischen 250 bis 1'000 mittel und ab 1'000 Mitarbeitenden als gross einzustufen. Wenn Angaben zur Mitarbeitenden Anzahl fehlen, dann wird das jährliche Einkaufsvolumen genommen. Hier sind die Abstufungen bis CHF 50'000.-, zwischen CHF 50'000.- und 200'000.- und über CHF 200'000.-.
- Bei Lieferanten mit weniger als CHF 20'000.- Einkaufsvolumen findet keine systematische Due Diligence statt (z. B. Hotels, Verpflegung, Automieten, Reinigungsmittel etc.).

Das Due-Diligence-System der REGENT-Gruppe für die Lieferkette der unmittelbaren Zulieferer der Produkte für den europäischen Markt ist etabliert. Bei der Tochterfirma in Indien hat der Aufbau begonnen. Im Jahr 2025 wurden auch alle indirekten Lieferanten miteingefasst. Ende 2025 wurden 659 Lieferanten aus 10 Risikoländern mit Status «Enhanced» (gemäss «Children's Right in the Workplace» Index) identifiziert. REGENT hat keine Lieferanten aus Ländern mit der Einstufung «Heigthend», also mit sehr hohem Risiko.



Der hohe Anteil an Lieferanten in Indien und Serbien ist durch die REGENT-Produktionsgesellschaften in diesen Ländern begründet.

Eine vertiefte Due Diligence wird bei Lieferanten durchgeführt, welche sich im Bereich des «Medium Risk» und «High-Risk» befinden. Folgende Due-Diligence-Aktivitäten werden angestrebt:

- Compliance-Nachweis durch Dritte mit Zertifikat erbringen (z. B. amfori BSCI+BEPI, SEDEX, SA8000, ISO 14001, geprüfte Nachhaltigkeitsbericht) oder
- Vor-Ort-Inspektionen durch REGENT-Spezialisten oder
- EcoVadis-Rating liegt vor.

3x3 Risiko-Matrix: Anzahl Lieferanten je Quadrant per Ende 2025

Anzahl Lieferanten je Quadrant per Ende 2025		Residual Risk			
Auswirkung auf Gesellschaft	gross	77	9	0	
	moderat	110	32	0	
	wenig	120	50	0	
	unter 20'000.-	1339	589	0	
Risiko-Kategorien:		Low-Risk Medium-Risk High-Risk	tief	mittel	hoch
		Wahrscheinlichkeit des Verstosses			

Ein guter und aussagekräftiger Nachweis führt dazu, dass REGENT die Eintrittswahrscheinlichkeit für einen Verstoß des Lieferanten reduzieren kann. Das Residualrisiko ist dann tiefer als gemäss der generellen Einschätzung des Umfelds. Bei 9 Lieferanten konnte die Eintrittswahrscheinlichkeit reduziert werden. Bekannte belegte Verstösse sowie schlechte Nachweise führen entsprechend zur Erhöhung der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die generelle Due-Diligence-Beurteilung wird jährlich durchgeführt. Laufend findet das Monitoring der Lieferanten statt. Die zuständigen Einkäufer reagieren auf negative bestätigte Meldungen zu ihren Lieferanten, und passen die Einschätzung bezüglich der Wahrscheinlichkeit eines Verstosses nach oben an. Bei Meldungen über das Whistleblower-Portal der REGENT reagiert der Compliance Officer und kann eine Anpassung vornehmen. Solche Lieferanten werden als ausgeflaggte Lieferanten bezeichnet. Im Jahr 2025 musste kein Lieferant ausgeflaggt werden.

 Key Performance Indicator Nachhaltige Beschaffung	2023	2024	2025	Ziel 2030
Anzahl der ESG-Lieferanten ¹ Jahresende	419 ²	414	338	kZ
%- der ESG-Lieferanten mit Restrisiko in der Kategorie «Medium-Risk» oder «High-Risk»	10% [42]	10% [39]	10% [41]	<5%
%- der ESG-Lieferanten mit Restrisiko in der Kategorie «High-Risk»	0% [0]	0% [0]	0% [0]	0%
%- der ESG-Lieferanten mit Nachweisen und reduziertem Verdachtsrisiko aller Lieferanten mit Verdacht auf Medium- oder High-Risk	0%	15% [7]	18% [9]	>90%
Anzahl der im Berichtsjahr eröffneten ESG-Aktionspläne von Lieferanten	NA	0	0	kZ
Anzahl der im Berichtsjahr abgeschlossenen ESG-Aktionspläne von Lieferanten	NA	0	0	kZ
% der ESG-Lieferanten mit einem eigenen konformen Code of Conduct oder unterzeichnetem REGENT «Code of Conduct for Supplier» mit Restrisikokategorie mittleres oder hohes Risiko	NA	NA	15%	>90%
Anzahl aller strategischer Einkäufer, die eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung erhalten haben	2	2	10	10
Anzahl der REGENT Vor-Ort-Lieferanteninspektionen inkl. ESG-Kriterien	8	0	9	10
Anzahl ESG-Lieferanten mit einem Lieferantenvertrag inkl. ESG-Bestimmungen	NA	NA	NA	70

kZ: keine Ziel, da von der Geschäftstätigkeit abhängig NA: nicht verfügbar

1: Lieferant mit einem Volumen von mehr als CHF 20'000.- p. a.

2: RIN ohne Zulieferer von indirekten Waren/Dienstleistungen in 2023

Zu keinem Zeitpunkt bestanden Hinweise, dass REGENT-Zulieferer die Konventionen gegen Kinderarbeit / Zwangsarbeit nicht einhalten. (GRI 408-1, 409-1)

Über Verstöße mit schweren sozialen Auswirkungen oder schweren Auswirkungen auf die Umwelt bestanden bei den REGENT-Lieferanten keine Hinweise. (GRI-407-1, 414-2)

Zero Tolerance

REGENT wendet die «Zero-Tolerance»-Regeln von amfori-BSCI an und beendet Lieferantenbeziehungen bei schweren Verstößen im Bereich soziale Verantwortung und Umwelt. Die zuständigen Einkäufer vereinbaren auch ESG-Aktionspläne zur Risikoreduktion mit ihren Lieferanten. Das Due-Diligence-Verfahren für Umwelt und soziale Verantwortung wird jährlich bezüglich seiner Wirksamkeit durchs Executive Board beurteilt und wenn erforderlich angepasst. Im Mai 2026 wurde das System als wirkungsvoll beurteilt.

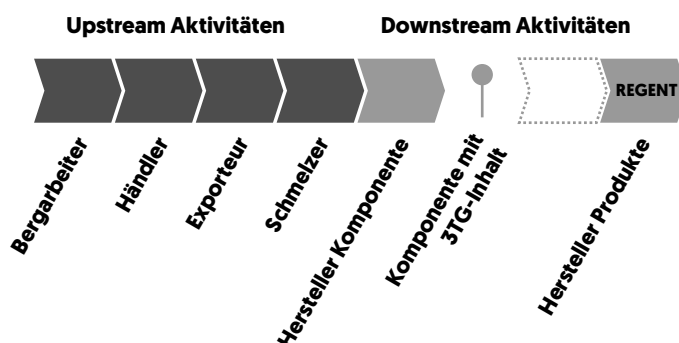


Massnahme Nachhaltige Beschaffung

Thema	Aktion	Termin
amfori-Netzwerk	Abbildung 1st-Tier Lieferanten mit Risiko Medium und High im amfori Tool	2026
Schulung und Weiterentwicklung	Aufbau der amfori Vorgehensweise bei REGENT Indien	2026
amfori-Tool	Neue Funktionalität der amfori-Plattform einführen (Self-Risk-Assessment)	2026

Konfliktmineralien

Die EU-Richtlinie [EU/2017/821] und die Schweizerische Verordnung [VSoTr] fordern eine Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktmineralien ein. Weder beschafft noch besitzt die REGENT-Gruppe solche 3TG-Mineralien. Auch erteilt sie keine Aufträge an Dritte, um solche 3TG-Mineralien zu Komponenten hinzuzufügen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass eingekaufte Komponenten diese 3TG-Mineralien enthalten.



Das REGENT Due-Diligence-Verfahren bestimmt in einem ersten Schritt die Komponenten einer Leuchte, welche die 3TG-Mineralien enthalten könnten. Als 3TG-kritische Komponenten wurden Betriebsgeräte, LED-Module, Not-Batterien und sonstige EMS-Produkte identifiziert. In einem zweiten Schritt werden die Lieferanten dieser Komponente ermittelt und einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen. Eine CMRT-Erklärung gemäss der Responsible Minerals Initiative [RMI] wird verlangt und je nach Resultat folgen weitere Abklärungen.



Massnahme Nachhaltige Beschaffung

Thema	Aktion	Termin
IT-Tool	Einrichten des ERP-Artikelstammes, um die Komponenten zu erfassen, für welche eine Vermutung von 3TG-Mineralien gilt. [Eos-Projekt]	Q4 2026
CMRT-Erklärung	Beschleunigen der Due Diligence Aktivitäten, um 50% zu erreichen	Q4 2027
Abdeckung	Einführen des Due-Diligence-System bei Noida/Indien [RIN]	2026



Key Performance

Indicator Nachhaltige Beschaffung	2023	2024	2025	Ziel 2030
Anzahl der Komponenten-Lieferanten mit vermuteter 3TG-Mineralien-Verarbeitung ¹	>80	64 ²	66 ²	kZ
Anzahl Lieferanten mit CMRT-Erklärung	31	22	22	kZ
% der Lieferanten mit CMRT-Erklärung	<39%	34%	33%	>50%

¹: Die Ermittlung der Lieferanten ist erst partiell durchgeführt.

²: ohne RIN

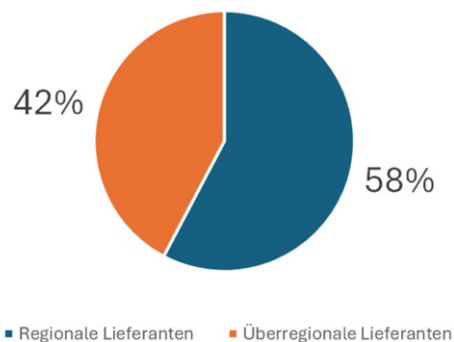
kZ: für Bestandeszahlen gibt es kein Zielwert

REGENT verpflichtet sich den Prinzipien und Methoden der Responsible Minerals Initiative. Sie gibt ihren Kunden mittels CMRT-Formular Auskunft und verwendet das CMRT-Formular bei ihren Lieferanten.

Lokale Beschaffung

Die REGENT-Gruppe spricht von lokaler Beschaffung, wenn die REGENT-Organisation und der Lieferant im selben Land ihren Sitz haben. Im Jahr 2025 wurde das Einkaufsvolumen von 8 REGENT-Gesellschaften erfasst. Der wertmässige Anteil an lokal beschafften Gütern und Dienstleistungen beträgt 58% [GRI 204-1].

Wertmässige Beschaffung nach Regionalität



Anhang 1

SDG-Bezug



- Tiefe Unfallraten an allen Standorten
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Aktive Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Managementsysteme



- Lehrlingsausbildung
- Academy zur Entwicklung der Mitarbeitenden



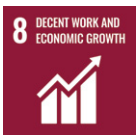
- Verhaltenskodex zur Vermeidung jeglicher Form von Diskriminierung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Work-Life-Balance-Angebote



- Monitoring des Verbrauchs etabliert
- Einleitung ins öffentliche Netz mit nachfolgender Reinigung



- Ökostrom-Bezug an den Schweizer Standorten
- Energie-Reporting etabliert



- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Due-Diligence-Verfahren
- Hinweisgebersystem IntegrityLine



- Neue Produktkonzepte für Lichtlösungen



- Verhaltenskodex zur Vermeidung jeglicher Form von Diskriminierung
- Beschäftigung von schutzbedürftigen Personen direkt oder indirekt



- Retrofit-Konzept zur Umrüstung auf LED
- Produktportfolio mit energieeffizienter LED-Technologie und Steuerung
- Lichtplanungsdienstleistung für optimale Beleuchtungsqualität
- Abfallaufkommen und Recycling-Quote



- Zirkulare Prinzipien in der Produktentwicklung
- Energieeffizienz



- Gebäudeprogramm Standort Basel EnAW
- Scope 1&2 für alle Standorte berichtet und Reduktionsziele festgelegt
- ausgewählte Scope-3-Emissionen rapportiert



- Biodiversität an den Standorten Lausanne und Svilajnac gefördert.



- Korruption und Bestechung bekämpfen
- Aktives Compliance System
- Reporting nach GRI-Standard
- Wesentlichkeitsanalyse nach GRI-3



- Mitgliedschaften in Branchenverbänden
- EcoVadis-Teilnahme
- Verpflichtung zu den Prinzipien des Global Compact und GRI
- Mitglied bei amfori

Icons: <https://unric.org/de/17ziele/>

Anhang 2

Zertifikate der REGENT-Gruppe per Ende 2025

Organisation	Zertifikate & Nachweise Dritter zu			
	Qualität	Umwelt	Arbeits- und Gesundheit	Soziale Verantwortung
Regent Beleuchtungskörper AG [CH]	ISO 9001	ISO 14001	SUVA	
RD Leuchten AG [CH]	ISO 9001	ISO 14001		
Regent AG [CH]	ISO 9001	ISO 14001	SUVA	
Regent Schweiz AG [CH]	ISO 9001	ISO 14001	SUVA	
Regent Deutschland GmbH [D]	ISO 9001	ISO 14001		
Regent Austria GmbH [A]	ISO 9001	ISO 14001		
Regent Italia srl [I]	ISO 9001	ISO 14001		
Regent France Sàrl [F]	ISO 9001	ISO 14001		
Regent Lighting doo [RS]	ISO 9001	ISO 14001	ISO45001	Amfori BSCI
Regent Lighting Asia [IN]	ISO 9001	ISO 14001	ISO45001	Amfori BSCI

Wichtige Änderung

Wichtige Änderungen nach dem 31.12.2025 fanden bis zum Druck dieses Berichts nicht statt.

Anhang 3

Korrekturen von 2024 Werten

Beim Erstellen dieses Berichtes wurden folgenden Werte aus dem Jahr 2024 korrigiert, damit die Vergleichbarkeit gewährt ist.

Scope 3 – Transport und Verteilung

Alt: 198 Tonnen CO₂eq für 2024

revidiert: 139 Tonnen CO₂eq für 2024

Grund: Fehler in der Berechnungsformel

GRI: wichtige Betriebsstätten

Wichtige Betriebsstätten der REGENT-Gruppe sind nach Anzahl ihrer Mitarbeitenden festgelegt. Die folgenden Betriebsstätten umfassen mehr als 95% aller Mitarbeitenden:

Regent Lighting doo, Serbien mit Svilajnac und Belgrad
Regent Schweiz AG, Schweiz mit Basel, Zürich, Lausanne, Bern und Cadempino
Regent AG, Schweiz, Basel
Regent Lighting Asia Privat Ltd., Indien mit Noida
Regent Beleuchtungskörper AG, Schweiz mit Basel
Regent Deutschland GmbH, Deutschland mit Düsseldorf

GRI 2-30 Tarifverträge

- a) Ende 2025 waren 53% (Vorjahr 55%) der Mitarbeitenden dem Tarifvertrag GAV unterstellt.
- b) Es bestehen Arbeitsverträge mit allen Mitarbeitenden, welche den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

GRI 302-3 Energieintensität

Die Energieintensität der REGENT-Gruppe

	2023	2024	2025
Energieverbrauch der Gruppe [Zähler]	4835 MWh	4973 MWh	4913 MWh
Gewicht der in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte EEE [Nenner]	4210 t	3895 t	2907 t
Anzahl Mitarbeitende [Nenner]	604	630	587
Energieintensität EEE	1.15 MWh/t	1.27 MWh/t	1.69 MWh/t
Energieintensität Mitarbeitende	8.00 MWh/Mitarbeitende	7.89 MWh/Mitarbeitende	8.37 MWh/Mitarbeitende

-Es wurde der Energieverbrauch innerhalb der Organisation genommen und das Produktionsvolumen nach Tonnen gelieferte Produkte oder je Mitarbeitende [Kopf].

-Es besteht eine hohe Unsicherheit bezüglich der Gewichte der verkauften EEE-Produkte.

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Es werden keine Angaben zur Gruppe gemacht, da die Folgen von Initiativen nicht ausgewiesen werden können. Dies gilt auch für b) bis d) Angaben.

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

- a) Es werden keine Angaben gemacht, da keine Grundlagen bestehen, um einen sinnvollen Wert zu bestimmen. Der Einsatz von LED-Lichtquellen ist grundsätzlich die Lösung, um den Energieverbrauch bei der Beleuchtung zu reduzieren.

GRI: 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Veränderung bei den unter 50-jährigen Mitarbeitenden

Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel
Anzahl Mitarbeitende	NA	484*	446**	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	NA	460.95	432.55	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	NA	93	76	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	NA	69	92	kZ
Fluktuation	NA	14%	21%	<10%

*Hochgerechnet mit 1.05 **Hochgerechnet mit 1.03

Veränderungen bei den über 50-jährigen Mitarbeitenden

Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel
Anzahl Mitarbeitende	NA	147*	141**	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	NA	139.75	137.25	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	NA	11	6	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	NA	18	29	kZ
Fluktuation	NA	12%	21%	<10%

*Hochgerechnet mit 1.05 **Hochgerechnet mit 1.03

Veränderung bei den Frauen

Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel
Anzahl Mitarbeitende	NA	165	159**	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	NA	157.4	154.5	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	NA	36	27	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	NA	31	32	kZ
Fluktuation	NA	19%	20%	<10%

*Hochgerechnet mit 1.05

Veränderung bei den Männern

Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel
Anzahl Mitarbeitende	NA	465	478**	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	428.7	443.3	415.3	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	NA	68	55	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	NA	56	89	kZ
Fluktuation	NA	12%	19%	<10%

*Hochgerechnet mit 1.05

Veränderung in der Region Europa

Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel
Anzahl Mitarbeitende	515	522	480	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	489.75	495.7	462.8	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	85	71	57	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	70	75	96	kZ
Fluktuation	13.6%	14%	20%	<10%

Veränderung in der Region Asien

Key Performance Indikator für Arbeits- und Menschenrechte	2023	2024	2025	Ziel
Anzahl Mitarbeitende	89	108	108	kZ
Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE)	89	105	108	kZ
Anzahl neue Mitarbeitende	24	33	108	kZ
Anzahl ausgetretene Mitarbeitende	22	12	108	kZ
Fluktuation	24.7%	11%	108	<10%

GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Der Tarifvertrag «Gesamtarbeitsvertrag» (GAV) gilt für die Regent Lighting Holding AG, Regent Schweiz AG, Regent AG, Regent Beleuchtungskörper AG und RD Leuchten AG und verweist auf die gesetzlichen Mindestmitteilungsfristen Art. 335f OR. Die Konsultationsfrist ist mindestens 30 Tage bei Massenentlassungen.

GRI 305-1, -2 und -3 Emissionen

Die Abschätzung der Scope 1 bis 3 Emissionen basiert auf:

- Bei den Emissionen wurde alle Gase einbezogen und durch CO₂ Äquivalenz ausgewiesen.
- Als Basisjahr wurde 2023 gewählt, da vorher noch keine Daten vorlagen.
- Es wurde nach dem Konsolidierungsansatz der operativen Kontrolle berichtet.
- Es wurde die GHG-Protokolle angewendet.

**Folgendes Vorgehen wurde angewendet,
um die Emissionsfaktoren auszuwählen:**

- Die REGENT Nachhaltigkeitsexperten haben jeweils sorgfältig die Emissionsfaktoren und Umrechnungsfaktoren im Internet und anerkannten Datenbanken recherchiert.
- Die Datenerhebung bezieht sich auf die wichtigen Betriebsstätten gemäss GRI-Definition. Weitere Standorte wurden hinzugenommen, wenn Daten leicht verfügbar waren. Bei Regent France srl wurden der Treibstoffverbräuche basieren auf dem Verbrauch 2024 geschätzt. Bei Regent Italia und Austria wurde auf Grunde fehlender Relevanz auf eine Schätzung und Erhebung verzichtet. Das Basisjahr wird angepasste, falls mehr oder weniger Daten zu nicht wichtigen Betriebsstätten bei der Berichterstattung ermittelt werden. Über solche Anpassungen wird in diesem Anhang berichtet.
- Es wurden nur freie und kostenlose Datenbanken für Emissionsfaktoren verwendet. Dazu gehören:
UK DEFRA / DESNZ
CEDA [USEEIO] von 2025
Bei fehlenden Angaben zu Serbien und Bosien wurden die Werte von Polen verwendet.
Des Weiteren wurden Empfehlungen von ChatGPT verwendet.
- Es wurde das Prinzip «lokal -regional-national-Kontinent-Weltweit» bei der Wahl der Emissionsfaktoren angewendet. [Location-based Ansatz]
- Wenn vorhanden, dann wurden die Emissionsangaben der Lieferanten genommen. [Market-based Ansatz]

305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

	2023	2024	2025
Scope 1 und Scope 2 Emissionen [Zähler]	1049 t CO ₂ eq	1050 t CO ₂ eq	1059 t CO ₂ eq
Gewicht der in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte EEE [Nenner]	4210 t	3895 t	2907 t
Anzahl Mitarbeitende [Nenner]	604	630	587
Intensität EEE [tCO ₂ eq/t]	0.26	0.27	0.36
Intensität Mitarbeitende [tCO ₂ eq/Mitarbeitende]	1.75	1.67	1.80

305-5 Emissionen Ozon abbauender Substanzen

- Es wurden keine Ozon-abbauende Substanzen produziert, importiert oder exportiert.

305-6 Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen

- Keine Erhebungen durchgeführt.

Anhang 4

Anwendungserklärung

Regent Beleuchtungskörper AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI-Standard	Angabe	Seitenangaben
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021,	Angabe 2-1 Organisationsprofil	8-13
	Angabe 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	14
	Angabe 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2,19,73
	Angabe 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	69
	Angabe 2-5 Externe Prüfung	19
	Angabe 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	8-13
	Angabe 2-7 Angestellte	13,70
	Angabe 2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	48
	Angabe 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	14,48
	Angabe 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	nicht erwähnt
	Angabe 2-11 Vorsitzender: des höchsten Kontrollorgans	nicht erwähnt
	Angabe 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	14
	Angabe 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	14
	Angabe 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	19
	Angabe 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	14
	Angabe 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	nicht erwähnt
	Angabe 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	nicht erwähnt
	Angabe 2-19 Vergütungspolitik	nicht erwähnt
	Angabe 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	nicht erwähnt
	Angabe 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	nicht erwähnt
	Angabe 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5,8-13
	Angabe 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	19
	Angabe 2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	14-15,45
	Angabe 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	45
	Angabe 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	45
	Angabe 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	58
	Angabe 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	22
	Angabe 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	20
	Angabe 2-30 Tarifverträge	49
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	20-25
	Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	23
	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	20-25

GRI-Standard	Angabe	Seitenangaben
Themenspezifische Standards		
GRI-101 Biodiversität 2014	Angabe 101-1 Richtlinien zum Stoppen und Umkehren des Verlusts der Biodiversität	38-39
	Angabe 101-2 Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	38-39
	Angabe 101-4 Identifizierung der Auswirkungen auf die Biodiversität	38-39
	Angabe 101-5 Standorte mit Auswirkungen auf die Biodiversität	38-39
	Angabe 101-6 Direkte Triebkräfte für den Verlust der Biodiversität	Nicht enthalten
	Angabe 101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	Nicht enthalten
	Angabe 101-8 Ökosystemleistungen	Nicht enthalten
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Angabe 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geprüfter Geschäftsbericht 2025 (vertraulich)
	Angabe 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Anhang zum geprüften Geschäftsbericht (vertraulich)
	Angabe 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Geprüfter Geschäftsbericht 2025 (vertraulich) – Bruttoprinzip
GRI 202: Marktpräsenz 2016	Angabe 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	49
	Angabe 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Nicht enthalten
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Angabe 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	66
GRI 205: Antikorrup-tion 2016	Angabe 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	59
	Angabe 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	59
	Angabe 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	59
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Angabe 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	59
GRI 302: Energie 2016	Angabe 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	27
	Angabe 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	nicht erwähnt
	Angabe 302-3 Energieintensität	69
	Angabe 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	69
	Angabe 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	69
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Angabe 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	36-37
	Angabe 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	36-37
	Angabe 303-3 Wasserentnahme	36-37
	Angabe 303-4 Wasserrückführung	36-37
	Angabe 303-5 Wasserverbrauch	36-37
GRI 304: Biodiversität 2016	Angabe 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	GRI-101 angewendet
	Angabe 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	GRI-101 angewendet
	Angabe 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	GRI-101 angewendet
	Angabe 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	GRI-101 angewendet
GRI 305: Emissionen 2016	Angabe 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	28
	Angabe 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	28
	Angabe 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	28
	Angabe 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	nicht erwähnt
	Angabe 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	28,32
	Angabe 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen	nicht erwähnt
	Angabe 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	nicht erwähnt

GRI 306: Abfall 2020	Angabe 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	33-35
	Angabe 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	33-35
	Angabe 306-3 Angefallener Abfall	33-35
	Angabe 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	33-35
	Angabe 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	33-35

GRI-Standard	Angabe	Seitenangaben
Themenspezifische Standards		
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	Angabe 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	33-36
GRI 401: Beschäftigung 2016	Angabe 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	56
	Angabe 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	nicht erwähnt
	Angabe 401-3 Elternzeit	nicht erwähnt
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	Angabe 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Anhang 3,71
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Angabe 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	53
	Angabe 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	nicht erwähnt
	Angabe 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	nicht erwähnt
	Angabe 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	54
	Angabe 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	51
	Angabe 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	51,52
	Angabe 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	nicht erwähnt
	Angabe 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	53
	Angabe 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	51
	Angabe 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	51
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Angabe 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	55
	Angabe 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	55
	Angabe 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	nicht erwähnt
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	Angabe 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	48,50
	Angabe 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	49
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Angabe 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	48
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	Angabe 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	49,64
GRI 408: Kinderarbeit 2016	Angabe 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	50,64
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	Angabe 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	50,61
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	Angabe 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	63
	Angabe 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	63-64
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	Angabe 415-1 Parteispenden	59
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Angabe 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	56
	Angabe 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	56

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Angabe 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	56
	Angabe 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	56
	Angabe 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	56
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Angabe 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	60

Zu folgenden GRI-Standards wurden im Bericht keine Aussagen gemacht.

GRI-Standard /Grund für fehlende Berichterstattung	Nicht anwendbar	Rechtliche Verbote	Eingeschränkt aufgrund Verschwiegenheitspflicht	Information nicht verfügbar/ unvollständig
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016				X
GRI 207: Steuern 2019			X	
GRI 301: Materialien 2016				X
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016				X
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	X			
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016	X			
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016				X

Whistleblower- Hinweisgebersystem



Die REGENT hat ein Hinweisgebersystem eingerichtet, über das Sie Verstöße gegen geltendes Recht oder interne Richtlinien melden können – auf Wunsch auch vollständig anonym.

Das Hinweisgebersystem wird von unserem spezialisierten Partner EQS Group betrieben. Die Plattform erfüllt die hohen Anforderungen der EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Hinweisgebern und ist vollständig DSGVO-konform.



www.regent.integrityline.io

QR-Code zur IntegrityLine-Plattform



Stephan Gieseck
Chief Executive Officer



Harry Werder
Senior Manager Quality & Sustainability

Die Aussagen in diesem Bericht entsprechen dem Entwicklungs- und Wissensstand der REGENT-Gruppe vom 1. Juni 2026.